



Wormatia kommt

Das offizielle Saison-Magazin des VfR Wormatia 08 Worms



„... weil gute Arbeit belohnt wird“

Interview mit Trainer Bernhard Trares

Seite 4-5



„Die Chemie muss stimmen“

Gerd Neidig bereitet Entscheidungen vor

Seite 6



Seine Erfahrung ist unbezahlbar

Gerhard Friess hat ein Händchen für Wehwehchen

Seite 18



„Naturstrom? EWR!“

Maria und Herbert Massoth
Metallbau-Unternehmer in dritter Generation, Bürstadt

EWR Naturstrom
100% aus Wasserkraft.
Zertifiziert, sicher, fair.

„Naturstrom lebt vom Engagement jedes einzelnen.
Denn nur, wenn jeder was tut, bleiben für die nachfolgenden
Generationen noch genügend Rohstoffe übrig.“

Infos unter 0 180 1 84 84 84 von überall zum Ortstarif.

Energie zum Wohl der Region

EWR

Ins Jubiläumsjahr 2008 mit dem sportlichen Ziel: REGIONALLIGA!

Der VfR Wormatia 08 Worms ist durch die nachhaltige Entwicklungsarbeit in und um den Verein herum wieder zu einer ernsthaften Adresse im Fußball geworden. Einem engen Personenkreis ist es gelungen, durch vertrauensvolle und sachorientierte Zusammenarbeit sowohl im sportlichen als auch administrativen Bereich die Basis für eine erfolgversprechende und interessante Saison 2007/2008 zu legen.

Bereits Ende Januar 2007 machte sich beim Neujahrsempfang des VfR Wormatia im Kesselhaus der EWR AG eine spürbare Aufbruchstimmung breit. Über 300 Gäste konnten sich ein Bild von der – unseres Erachtens längst überfälligen – Neugliederung der Führungsstruktur eines aufstrebenden Vereines machen. Mit dem Cheftrainer Bernhard Trares und den beiden Alt-Wormaten Gerd-Rüdiger Neidig und Dieter Gutzler konnten fußballbegeisterte Mitstreiter in der Sache gewonnen werden, die sich ideal mit dem Wormatia II-Abteilungsleiter Daniel Heid, deren Trainer Jürgen Klotz und dem Co-Trainer der 1. Mannschaft Norbert Hess ergänzen. Auch in der Jugendarbeit geht es unter der Leitung von Andreas Hahn und Johannes Krämer stetig aufwärts. In der vor uns liegenden Spielzeit werden 14! Wormatia-Jugendmannschaften mit weit über 350 Kids dem runden Leder nachjagen. Dies bedeutet für die Verantwortlichen ein hohes Maß an logistischem

Aufwand, den es gemeinsam mit den Jugendtrainern zu meistern gilt. Sportliche Erfolge, wie sie bereits in der vergangenen Saison zu verzeichnen waren, werden bei einer kontinuierlichen weiteren Unterstützung von außen – und hier sind in erster Linie diejenigen Unternehmen zu nennen, die uns mit Jugendpatenschaften fördern – nicht ausbleiben. Eine gute und leistungsorientierte Jugendarbeit ist die Basis eines jeden Vereins, so auch beim VfR Wormatia. Durch die einmütige Wahl des neuen Vorstandes mit den Herren von Massow, Donner und Wittwer bei der Mitgliederversammlung im Mai 2007 wurden für die kommenden Jahre Persönlichkeiten gewählt, bei denen sowohl die ‚Chemie‘ in der Sache stimmt, als auch klare Ziele für die Weiterentwicklung des Vereins bestehen. Der VfR Wormatia ist für die Zukunft gut aufgestellt. Dass unserer 1. Herrenmannschaft unter Chefcoach Bernhard Trares neben einem dritten Tabellenplatz bei Abschluss der Oberliga

Südwest 2006/2007 zusätzlich der Gewinn des Verbandspokals 2007 und somit die Teilnahme an der ersten Runde des DFB-Pokals gelang, fordert Respekt und zeigt, was der Wille zum Erfolg bewegen kann. Wormatia ist wieder in aller Munde und präsentiert sich erstmals seit 15 Jahren im DFB-Pokal auf der bundesdeutschen Fußballbühne. Noch wichtiger und nachhaltiger wird sich allerdings die gerade begonnene Saison der Oberliga Südwest auswirken. Mindestens die Hälfte der Traditionsvereine im Südwesten Deutschlands wetteifert um einen der ersten 4 Tabellenplätze, welche zum Aufstieg in die neue Regionalliga berechtigen. – Der VfR Wormatia will dabei sein, und es wäre die sportliche Belohnung vieler ehrenamtlichen Arbeit der vergangenen Jahre. – Deshalb an dieser Stelle der Appell des Wirtschafts- und Verwaltungsrates an Sie, liebe Fußballbegeisterte: Helfen auch Sie mit, dass in unserer Region mit dem VfR Wormatia

Regionalligafußball möglich wird und unsere sportliche Heimat wieder den fußballerischen Stellenwert erreicht, den wir bis Anfang der Achtziger Jahre inne hatten! Sei es durch die Mitgliedschaft im Verein, den Erwerb einer Dauerkarte oder einer finanziellen Unterstützung in Form einer Spende – jeder ernst gemeinte Beitrag bringt uns und damit den VfR Wormatia ein Stück weiter auf dem Weg in eine erfolgreichere Zukunft.

Werden auch Sie mit Ihrer Unterstützung ein Teil der Initiative ‚Wormatia kommt‘. Kontaktmöglichkeiten bestehen jederzeit über die Geschäftsstelle oder die Internet-Homepage www.wormatia.de.

Der Wirtschafts- und Verwaltungsrat wünscht allen aktiven Mannschaften guten sportlichen Erfolg und Ihnen, liebe Mitglieder und Fans spannende und ereignisreiche Spiele. ■

*Helmut Antz
Vorsitzender Wirtschafts- und
Verwaltungsrat*

Wirtschafts- und Verwaltungsrat sind: Helmut Antz, Dieter Hees und Norbert Eschenfelder sowie Harald Christ, Michael Suden und Christian Schreider.

Mit einem dritten Platz in der Tabelle und dem Gewinn des Südwestpokals gelang Bernhard Trares beim Start in seine zweite Karriere als Fußball-Trainer ein Einstand nach Maß. Die Qualifikation für die neue Regionalliga ist das erklärte Ziel des ehemaligen Bundesligaprofis, dem bei Spielern wie Fans viel Respekt und große Sympathien entgegengebracht werden.

... weil gute Arbeit belohnt wird!



Voll konzentriert: Bernhard Trares nimmt das runde Leder ins Visier.

Wormatia kommt: Seit einem halben Jahr stehen Sie als Trainer in Diensten des VfR Wormatia Worms. Wie lautet ihr persönliches Fazit?

Bernhard Trares: Ich kann absolut zufrieden sein. Die Ausgangsbasis war gut. Die Mannschaft hat sich schnell zusammengefunden und unter Beweis gestellt, dass sie erfolgreichen Fußball spielen kann.

WK: Mit dem Pokalsieg und Platz drei in der Tabelle gelang Ihnen ein toller Einstand. War mehr möglich oder besser gesagt, warum war nicht mehr möglich?

BT: Der Pokal ist die verdiente Anerkennung für die geleistete Arbeit. Die Möglichkeit, sich in diesem Wettbewerb auf der großen Fußballbühne präsentieren zu können, haben wir gerne angenommen. In der Liga wurde das Maximale erreicht. Unter den gegebenen Umständen hätten wir uns nur weiter vorne platzieren können, wenn andere Teams über längere Zeit geschwächt hätten.

WK: Die Erwartungen in der neuen Runde sind groß, die Qualifikation für die Regionalliga für Fans und Verein mehr oder weniger

ein Muss. Stehen Trainer und Mannschaft deshalb unter besonderem Druck?

BT: Nein, wieso? Das Team hat gezeigt, dass das Potenzial vorhanden ist. Wir arbeiten weiter hart daran, unser Leistungsvermögen zu verbessern. Andere Mannschaften müssen gut genug sein, um Wormatia zu schlagen. Wenn wir genügend Selbstbewusstsein entwickeln, kommen wir sicher nicht in Verlegenheit.

WK: Die Oberliga ist attraktiver denn je. Mehr als ein Dutzend Vereine haben Ambitionen, ganz oben mitzuspielen. Gibt es ab jetzt nur noch Endspiele?

BT: Die Saison ist lang und steckt voller Überraschungen. Wir setzen auf Kontinuität. Da wäre es sicherlich nicht angebracht, dass man bei Niederlagen gleich von einer Krise spricht. Wir haben uns auf unsere Aufgabe intensiv vorbereitet, davon wollen wir profitieren.

WK: Ist der Kader qualitativ der vermeintlich starken Konkurrenz gewachsen?

BT: Ich vertraue den Spielern voll und ganz. Natürlich gibt es immer Alternativen, die müssen aber vorhanden sein und ins Konzept passen.

In Abstimmung mit dem Vorstand hat der aktuelle Kader genau das Erscheinungsbild, das den finanziellen Rahmenbedingungen entspricht.

WK: Wie sieht die sportliche Zukunft von Bernhard Trares aus. Für immer Wormatia?

BT: Wormatia hat Tradition und gleicht einem schlafenden Riesen. Mein Vertrag läuft zunächst bis zum Sommer 2008. Trotzdem denke ich strategisch und möchte meinen Beitrag dazu leisten, die Strukturen zu verbessern, damit die Zukunft des Vereins gesichert ist. Für mich heißt es vorrangig, mein Möglichstes zu tun, um das Niveau der Mannschaft zu steigern. Es spricht allerdings nichts gegen ein längerfristiges Engagement, zumal ich mich hier sehr wohl fühle.



WK: Seit Beginn Ihres Engagements werden ihnen nicht nur von den Fans große Sympathien und Respekt entgegengebracht. Worauf beruht dieses äußerst positive Stimmungsbild?

BT: Die Zuschauer wollen vernünftigen Fußball sehen. Bisher ist es uns gelungen, den Leuten was zu bieten. Selbst in schlechteren Spielen

wurde deutlich, dass die Jungs Gas geben und wie ich mit Begeisterung bei der Sache sind. Das wird von den Zuschauern honoriert.

WK: Wie sieht das Erfolgsrezept für die aktuelle Saison aus?

BT: Ich setze auf einen gesunden Konkurrenzkampf und eine Menge Teamgeist. Zudem bin ich davon überzeugt, dass die Mannschaft neben ihrem tollen Charakter mit sehr viel Herz bei der Sache sein wird. Ein vernünftiger Umgang ist die Basis für ein harmonisches Miteinander. Darin sehe ich einen wesentlichen Bestandteil des Erfolges.

WK: Welche Erwartungen haben Sie an die Mannschaft?

BT: Professionelles Arbeiten im Training und im Spiel ist das, was die Jungs umsetzen müssen.

Durch eine gute Einstellung lässt sich auch eine gute Leistung abrufen.

WK: Eine Frage zum Abschluss, auf deren Antwort jeder Wormatianer mit Spannung wartet. Die Qualifikation für die neue Regionalliga gelingt, weil ...

BT: ... unsere gute Arbeit über das gesamte Jahr belohnt wird!

„Probleme werden auf den Punkt gebracht“

Co-Trainer Norbert Hess fungiert als Bindeglied zwischen Mannschaft und Cheftrainer

Seit 5 Jahren steht Norbert Hess als Co-Trainer in Diensten des VfR Wormatia. Mit Cheftrainer Bernhard Trares arbeitet der A-Schein-Inhaber, der seinen Vertrag um weitere zwei Jahre bis 2009 verlängert hat, gemeinsam am erklärten Ziel, der Qualifikation für die Regionalliga.

Wormatia kommt: Du hast unter Dirk Anders, Max Reichenberger, Stephan Ertl und Alois Schwartz gearbeitet. Was hat sich in der Zeit unter Bernhard Trares verändert?

Norbert Hess: Die Betreuung der Mannschaft ist intensiver geworden. Der Aufwand entsprechend höher. Bernhard Trares legt noch größeren Wert auf eine sorgfältige Abstimmung und Nachbetrachtung.

WK: Was sind deine Aufgaben im Speziellen?

Norbert Hess: Ich verstehe meine Aufgabe als Bindeglied zwischen Mannschaft und Cheftrainer, kümmere mich um organisatorische Aufgaben und plane in Abstimmung mit Bernhard Trares die Trainingseinheiten.

WK: Was schätzt Du am meisten bei eurer Zusammenarbeit?

Norbert Hess: Die offene und natürliche Art des Umgangs und die professionelle Einstellung. Bernhard Trares lebt alles vor, was er von



anderen erwartet und spricht Probleme auf den Punkt an. Das kommt nicht nur bei der Mannschaft gut an.

WK: Du hast als A-Schein-Inhaber über 8 Jahre eigenverantwortlich Mannschaften betreut. Wäre das mal wieder eine Herausforderung, der Du dich gerne stellen würdest?

Norbert Hess: Das ist immer eine reizvolle Aufgabe. Die Arbeit bei Wormatia macht mir viel Spaß und ich habe die Entscheidung, zur Wormatia zu gehen, bislang nicht bereut. Mein Vertrag wurde zudem um weitere zwei Jahre verlängert.

WK: Die Saison wird anstrengend. Allen Beteiligten wird sicher viel abverlangt, um das gesteckte Ziel zu erreichen. Welche Erwartungen hast Du an das Umfeld?

Norbert Hess: Die Qualifikation wird kein Selbstläufer. Das erfordert auch von den Fans eine Menge Geduld. Und vor allem Ruhe zu bewahren, wenn es mal nicht so läuft. Uns allen ist bewusst, dass eine Menge auf dem Spiel steht. ■

„Die Chemie muss stimmen“ Gerd Neidig fungiert als Bindeglied zwischen Trainer und Vorstand / Fairer aber konsequenter Verhandlungspartner



Fußball ist die schönste Sache der Welt und ein komplexes Geschäft mit spezifischen Strukturen. Damit sich Vereinsführung und Trainer beim VfR Wormatia ihren primären Aufgaben widmen können, kümmert sich Gerd Neidig in seiner Funktion als Koordinator, in erster Linie verantwortlich für die Oberliga-Mannschaft, um organisatorische und geschäftliche Belange. Das Optimieren von Arbeitsabläufen zählt zu den weiteren Aufgabengebieten

Möchte in enger Zusammenarbeit mit den Entscheidungsträgern des VfR Wormatia viel bewegen und den Verein voran bringen: Gerd Neidig.

des Marketingfachmannes der BASF, der in enger Abstimmung mit dem Vorstandstrio und den Trainern dafür Sorge tragen möchte, dass der Traditionsverein zukunftsfähig bleibt.

„Meine Aufgabe ist es, Entscheidungen vorzubereiten und Lösungen aufzuzeigen“, erklärt Gerd Neidig mit Blick auf Vertragsverhandlungen mit Spielern und Trainern. Dabei orientiert sich Neidig am Machbaren. „Emotionen bleiben außen vor“, erläutert Gerd Neidig, dass neben der Finanzierbarkeit ein Hauptaugenmerk darauf gelegt werde, Spieler zu verpflichten, die auch charakterlich zur Mannschaft und dem Verein passen. Die meisten

Gespräche würden jedoch auf monetäre Wünsche reduziert. „Die besseren Berater sind die Eltern“, bedauert Neidig, dass sich der Fokus bei externen Spielervermittlern nur auf die Verdienstmöglichkeiten begrenzt. Gute Rahmenbedingungen, etwa eine Berufsausbildung, die letztlich aber die Entwicklung und das Talent von jungen Menschen fördern, blieben zweitrangig. Der Rolle als fairer aber konsequenter Verhandlungspartner möchten die Verantwortlichen des Vereins in jedem Fall treu bleiben. Wormatia sei als Wirtschaftsunternehmen zu betrachten und unter betriebswirtschaftlichen Aspekten zu führen, bittet Neidig um Verständnis, dass man trotz aller Euphorie mit der gebotenen kaufmännischen Vorsicht handeln müsse.

Ein verantwortungsvoller Umgang mit den vorhandenen Ressourcen sei oberstes Gebot, betont Gerd Neidig,

dass das gesamte Umfeld der rasanten Entwicklung standhalten müsse. Die Vereinsführung arbeite mit großem Engagement daran, die notwendigen Strukturen zu schaffen, damit die avisierten Ziele erreicht werden können. Zunächst gelte es jedoch, die Hausaufgaben zu erledigen und Kräfte zu bündeln. „Dann verfügt der Verein über genügend Stabilität, um eine eventuelle Talfahrt verkraften zu können“, weiß Gerd Neidig um das schwierige Unterfangen, den Zuschauern auf Dauer attraktiven Fußball zu bieten. „Bei uns greifen viele kleine Räder ineinander“, hofft Neidig, dass die harte Arbeit hinter den Kulissen zu den gewünschten Ergebnissen führt. Nicht unerheblich für den Erfolg sei, dass die Chemie untereinander stimme und alle handelnden Personen ihre Stärken einsetzen. ■

DFB attestiert wirtschaftliche Leistungsfähigkeit Wichtige Hürde für Teilnahme an Regionalliga genommen

Erfreuliche Kunde erreichte den VfR Wormatia Anfang Mai aus der Frankfurter DFB-Zentrale. Im Falle des sportlichen Aufstiegs wird

der Deutsche Fußballbund dem Traditionsverein die Lizenz zur Teilnahme in der Regionalliga erteilen. Mit dem Testat der wirtschaft-

lichen Leistungsfähigkeit im Rücken hofft der Verein das gesteckte Ziel über die sportliche Qualifikation realisieren zu können. ■



Moderate Anpassung

Eintrittspreise wurden geringfügig erhöht
Stehplätze unverändert / Plus an Komfort auf Tribüne

Seit vielen Jahren blieben die Eintrittspreise für den Besuch der Oberliga-Spiele im Wormatia-Stadion konstant. In dieser Saison haben sich die Verantwortlichen nach reiflicher Überlegung dazu entschlossen, eine moderate Anpassung für Tribünenplätze und bei Dauerkarten durchzuführen. Auf einem unverändert niedrigen Niveau bleiben die Preise für Stehplätze. Erwachsene Stadionbesucher, die nicht Vereinsmitglieder sind, bezahlen weiterhin 6 Euro. Ermäßigte Karten für Schüler ab 14 Jahren, Studenten, Rentner, Arbeitslose und Behinderte haben gegen Vorlage eines entsprechenden Ausweises weiterhin Bestand. Künftig stehen auf der Tribüne im Block C 110 neue Sitzgelegenheiten zur Verfügung. Beste Sicht mit mehr Komfort sind in der aktuellen Runde für 12 Euro zu haben. ■



Neuer Farbtupfer auf der Tribüne: der mittlere EWR-Sitzplatz-Block besteht aus neuen, komfortableren Sitzschalen in Rot.

Nichtmitglieder

	Einzelpreis	Dauerkarte
Tribüne		
Block A + E	€ 10.-	€ 135.-
Block B + D	€ 10.-	€ 135.-
Block C	€ 12.-	€ 165.-
ermäßigt	€ 8.-	---
Stehplatz		
Stehplatz	€ 6.-	€ 82.-
Stehplatz (ermäßigt)	€ 4,50	---
Stehplatz (Jugend <14 Jahre)	€ 2,50	---

VIP-Tageskarte (für 1 Spiel) € 35.- ---

Mitglieder

	Einzelpreis	Dauerkarte
Tribüne		
Block A + E	€ 8.-	€ 98.-
Block B + D	€ 8.-	€ 98.-
Block C	€ 10.-	---
ermäßigt Block A + E + B + D	€ 7.-	---
Stehplatz		
Stehplatz	€ 4.-	€ 55.-
Stehplatz (ermäßigt)	€ 3.-	€ 40.-
Stehplatz (Jugend <14 Jahre)	Eintritt frei	---

VIP-Tageskarte (für 1 Spiel) € 35.- ---

100 Jahre – 1.000 Mitglieder

Wormatia möchte zum Jubiläum eine vierstellige Mitgliederzahl verzeichnen

Ein besonderes Ereignis wirft seine Schatten voraus. Im nächsten Jahr feiert der Traditionsverein sein 100-jähriges Bestehen. Die ehrliche Arbeit in der jüngeren Geschichte wird von den Fans belohnt. Das Interesse, die Zukunft des Vereins durch eine Mitgliedschaft auf eine gesunde Basis zu stellen und den Planungsspielraum für ein solides Wirtschaften zu erweitern, steigt. Seitens der Verantwortlichen zeigt man sich optimistisch, dass im kommenden Jahr die 1.000er Marke „geknackt“ werden kann. „Ein besonderes Ereignis“, hofft Jürgen von Massow, dass das Ziel erreicht wird und der positive Trend eine Fortsetzung erfährt. Aktuell sind 850 Freunde der Wormatia als Mitglieder registriert. Selbstverständlich hat sich der Verein zu Ehren des 1.000 Mitgliedes eine besondere Überraschung ausgedacht. Informationen über eine Mitgliedschaft im Verein gibt es unter www.wormatia.de oder telefonisch, während der Öffnungszeiten der VfR-Geschäftsstelle (16.30 bis 18 Uhr Montag bis Donnerstag / 12.30 bis 18 Uhr Freitag und 13.30 bis 15 Uhr an Samstagen bei Heimspielen), unter 06241/2020-0. Ein Mitgliedsformular ist auch in jedem Stadionheft, das regelmäßig bei Heimspielen kostenlos ausliegt, abgedruckt. ■

Club der Hundert – eine Faninitiative

Wormatia-Fan Rainer Gimbel bringt großartige Idee ins Rollen

Kreativität wird in Reihen der Wormatia-Fangemeinde groß geschrieben. Auch Rainer Gimbel, seines Zeichens Wormatianer aus Leidenschaft, hat sich Gedanken gemacht, wie man den Traditionsverein beim Erreichen des großen Ziels Regionalliga unterstützen kann. Da kam dem in Frankfurt am Main lebenden VfR-Anhänger die Idee, dass ein „Club der Hundert“ einen nicht unerheblichen Beitrag dazu leisten könnte, den Finanzbedarf des Vereins zu schmälern. Dass bereits in den ersten Tagen nach Präsentation der Initiative 31 Wormatianer bereit waren, den Betrag von jeweils 100 Euro zu investieren, zeigt den hohen Stellenwert und das Interesse am Wormser Traditionsverein. Und das nicht nur in der Region. Sogar bundesweit stieß der Aufruf auf Resonanz. „Wir, die Fans, möchten am letzten Spieltag der Saison 2007/08 dem Vorstand einen Scheck in Höhe von 10.000 Euro übergeben“, so der Wunsch von Rainer Gimbel, dem Initiator der Fan-Aktion. Wer dem „Club der Hundert“ ebenfalls beitreten möchte, schreibt eine verbindliche E-Mail an: webmaster@wormatia.de. Weitere Informationen unter www.wormatia.de, „Club der Hundert“. Die Aktion läuft bis zum letzten Spieltag der aktuellen Saison. Alle Mitglieder nehmen darüberhinaus an diversen Gewinnspielen teil. ■

Ein Abend voller Erinnerungen

10-jähriges Bestehen der Wormatia II / „Mecke“ Schneider geehrt

Nachdem die Reservemannschaft des Traditionsvereins 1993 vom Spielbetrieb abgemeldet wurde, feierte die „1b“ 1997 eine Renaissance in der Kreisklasse. In den vergangenen 10 Jahren konnten das Team an die Erfolge früherer Jahre anknüpfen. Dreimal gelang seither der Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse. Eine Stadtmeisterschaft, in der Halle und auf dem Feld, schlug neben einem Bezirkspokalsieg ebenfalls zu Buche.

Wandelndes Lexikon: „Mecke“ Schneider kennt Wormatia II wie seine Westentasche.

Im Juni stand das Wormatia-Clubhaus dann ganz im Zeichen der Feierlichkeiten zum 10-jährigen Bestehen. Beim gemütlichen Beisammensein der Wormatia-Familie wurden viele Erinnerungen wach. Gerd Bickel, Dieter Muth, Jan Donner und Karl-Heinz Hesch ließen die vergangenen Jahre in Wort und Bild Revue passieren.

Aber auch einem verdienten Wormatianer galt es Dank zu sagen. Ehrenpräsident Karl-Heinz Hesch verlieh unter großem Beifall der Anwesenden die Verdienstmedaille an Karl-Heinz „Mecke“ Schneider. Als „Mädchen für alles“ und „guter Geist“ habe sich der „beste Betreuer im Südwesten“ großen Respekt verdient, lobte Hesch den unermüdlichen Einsatz des Geehrten. „Ein echtes Vorbild für ehrenamtliche Tätigkeit“, betonte Hesch beim Überreichen der Urkunde. Schneider selbst

zeigte sich überrascht und bereicherte den kurzweiligen Abend in typischer Art. In seiner Funktion als akribischer Chronist präsentierte er prompt Urkunden und ehrte seinerseits die Torschützen vom 50., 100., 150. bis zum 700. Treffer in der noch jungen Geschichte der zweiten Mannschaft. „Typisch Mecke“, so der einhellige Tenor aller Anwesenden.

Interview mit Trainer Jürgen Klotz auf Seite 20. ■

Goldene Vereinsnadel überreicht

Hans-Jürgen Hangen ist seit über 30 Jahren als Schiedsrichter aktiv

Seine Autorität und die Ausübung der Befugnisse, die ihm durch die Spielregeln gegeben werden, beginnen sobald er das Spielfeld betritt. Die Rede ist vom Schiedsrichter, der die Macht hat Strafen zu verhängen und Vergehen zu ahnden. Seine Entscheidung über Tatsachen, die mit dem Spiel zusammenhängen, ist endgültig, soweit es um das Spielergebnis geht.

In Reihen des VfR Wormatia begleitet Hans-Jürgen Hangen das Amt des Unparteiischen seit über 30 Jahren. Mehr als 5.000 Spiele bis zur Bezirksliga hat der 57-jährige geleitet. Nach wie vor ist Hans-Jürgen Hangen, der der Oberliga-Elf auch als Betreuer zur Verfügung steht, mit Begeisterung und viel Herz bei der Sache. „In der A-Klasse“, erklärt Hangen, der allzu gerne mal ein richtig großes Endspiel geleitet hätte. Den

Spaß an der Sache hat Hangen trotz so mancher brisanter Partie, die er leiten musste, nie verloren. „Prügel habe ich in den vielen Jahren nie einstecken müssen“, weiß Hans-Jürgen Hangen um das schwierige Amt, das er und seine Kollegen begleiten. Beleidigende Äußerungen seitens der Zuschauer seien leider an der Tagesordnung, wünscht sich Hangen mehr Fairness im Umgang miteinander. ■



Wurde im Rahmen der letzten Hauptversammlung mit einer Urkunde und der goldenen Vereinsnadel geehrt: Hans-Jürgen Hangen. ■



Den Talenten auf der Spur

Dieter Gutzler hält als „Scout“ Ausschau nach Verstärkungen

Eine wichtige Investition in die Zukunft des VfR Wormatia ist die Optimierung der Jugendarbeit. Dabei setzt der Traditionsverein auf das Potential von Spielern aus der Region. Die sollen in der eigenen Jugend reifen, um anschließend an die Reserve oder die erste Mannschaft herangeführt zu werden. Dem hoffnungsvollen Nachwuchs wie auch Leistungsträgern für das Oberliga-Team ist Dieter Gutzler auf der Spur.

In enger Abstimmung mit den Verantwortlichen und sportlichen Führung des Vereins ist Dieter Gutzler ein Teil im Netzwerk und leistet durch das Sichten potenzieller Verstärkungen wertvolle Basisarbeit bei der Verpflichtung von Neuzugängen. „Neben dem Können zählt vor allem der Charakter“, verweist Gutzler auf wesentliche Kriterien, die einen Spieler neben dem sportlichen Leistungsvermögen für Wormatia interessant machen. In seinem neuen Betätigungsfeld muss der Pädagoge nicht nur

sein Gespür für talentierte Nachwuchskicker unter Beweis stellen. Auch eine gehörige Portion Fingerspitzengefühl ist gefragt. Vor allem im Dialog mit Vereinen, bei denen Wunschspieler aktiv sind. „Wir setzen auf ein einvernehmliches Miteinander mit allen Gesprächspartnern“, erklärt Dieter Gutzler. Befindlichkeiten sollten zum Wohle des Spielers außen vor bleiben, so der Spielerbeobachter. Durch Kooperationen und eine gewisse Weitsicht lasse sich zudem die Qualität des Fußballs im allgemeinen verbessern. ■



Setzt auf gutes „Teamwork“:
Dieter Gutzler.

Rechtsanwälte

ESCHENFELDER & KOLLEGEN

Tätigkeitsschwerpunkte:

RA Eschenfelder: RAin Nachtigall-Zillien:

Erbrecht
Verkehrsrecht
Familienrecht

Familienrecht
Arbeitsrecht
Mietrecht



Angelika Nachtigall-Zillien
Fachanwältin für
Familienrecht
Rechtsanwältin

Norbert Eschenfelder
Fachanwalt für
Familienrecht
Rechtsanwalt

Wilhelm-Leuschner-Straße 19
67547 Worms
Tel. 06241-6406
Fax 06241-24263
www.eschko.de

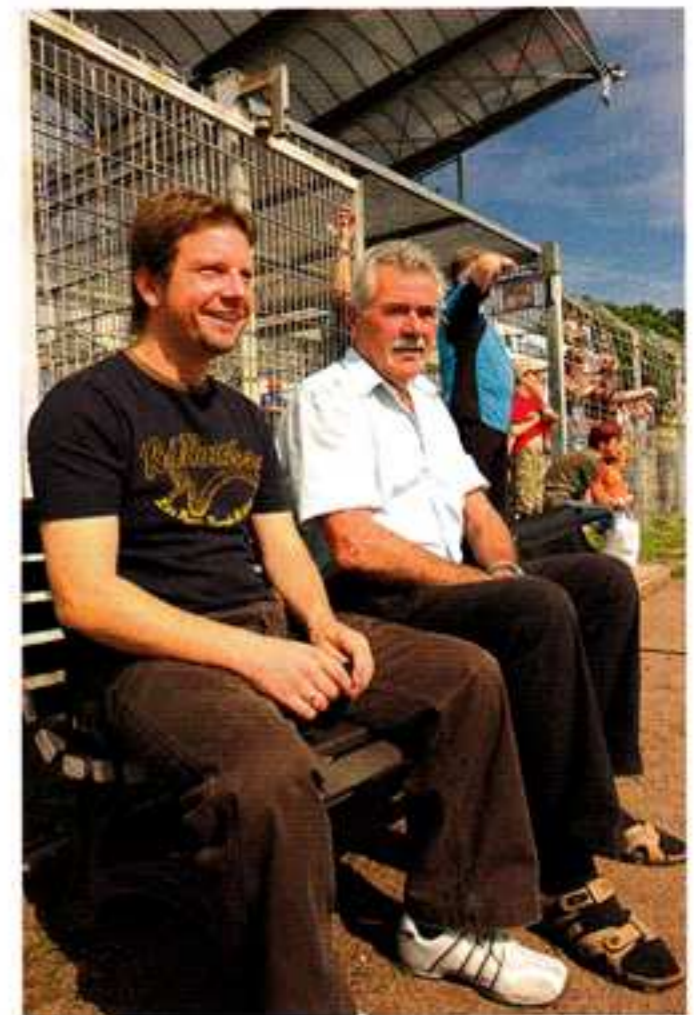
Auf dem richtigen Weg Investitionen in die Jugendarbeit tragen erste Früchte Mittelfristig höhere Spielklassen im Visier

Die Bilanz im Jugendbereich ist erfreulich. Der A1-Jugend ist nach drei vergeblichen Anläufen der Aufstieg in die Bezirksliga gelungen. Trotz anderer Prognosen konnte sich die B1 den Klassenerhalt auf Bezirksebene sichern. Und die Jugendlichen der C1 packten ebenfalls den Sprung in die Bezirksliga, da der Meister aus Hochheim in der Kreisliga bleibt. Die D1 darf als Tabellendritter nach dem Verzicht des SV Leiselheim ebenfalls in der Bezirksliga ran. Zudem konnten A1 und D1 den Kreispokal erringen.

„Ein Zwischenschritt“, zeigt sich Jugendkoordinator Andreas Hahn mit der bisherigen Entwicklung zufrieden. Mittelfristig verfolge der Verein jedoch das Ziel, die Jugendmannschaften in höheren Spielklassen zu etablieren. Nur durch einen soliden Unterbau sei es möglich, Perspektivspieler für die aktiven Mannschaften zu generieren, weiß Hahn um die schwierige Aufgabe. Derzeit sind 14 Teams mit über 330 Jugendlichen gemeldet. Mit einem neuen Jugendraum wurde ein eigener Anlaufpunkt geschaffen, um den Bedürfnissen an eine optimierte Jugendarbeit gerecht zu werden. „Wir setzen auf einen behutsamen Aufbau“, erklärt Andreas Hahn. Mit der Gründung eines Jugendausschusses sei ebenfalls ein wichtiger Grund-

stein gelegt worden. Alle Trainerpositionen konnten mit qualifizierten Übungsleitern teilweise doppelt besetzt werden. Mit dem Naturrasen, der sich wieder in einem Top-Zustand präsentiert und dem ganzjährig bespielbaren Kunstrasen sei das Fundament für eine erfolgreiche Jugendarbeit vorhanden. Mit einem gelungenen Fußball-Ferien-camp in den Osterferien, bei dem 130 Kinder und Jugendliche ihren Spaß gehabt und viel dazugelernt hätten, würden zusätzliche Angebote geschaffen. Vom 6. bis zum 10. August fand die Neuauflage im Wormatia-Stadion statt (Weitere Informationen unter www.kispo.de). Durch kontinuierliches Arbeiten sollen die A- und B-Jugend mittelfristig in die höchsten Spielklassen auf

Südwest-Ebene geführt werden und die C-Jugendlichen in der Verbandsliga eine maßgebliche Rolle spielen. „Wir sind auf dem richtigen Weg“, betont Jugendkoordinator Andreas Hahn. Dass der Erfolg auf mehreren Säulen beruht, weiß Hahn nur zu gut. Eine Vielzahl an ehrenamtlichen Helferinnen, Helfern und Betreuern bringen sich mit großem Engagement in die Vereinsarbeit ein. Jugendpatenschaften, bei denen Sponsoren durch finanzielle Unterstützung den Etat bestreiten, sind dabei unverzichtbar. Mit Geduld und Beharrlichkeit gelte es, in Teamarbeit die gesteckten Ziele zu realisieren, so Hahn abschließend. Weitere Informationen zur Jugendarbeit gibt es unter www.wormatia.de zu erfahren. ■



Blicken in Sachen Jugendarbeit beim VfR Wormatia optimistisch in die Zukunft: Jugendkoordinator Andreas Hahn und Bernd Gänshirt (Mitglied des Jugendausschusses), der durch sein großes Engagement im Bereich der Jugendarbeit als Motor der positiven Entwicklung gilt.

Jugendausschuss	Name	Aufgabe	Telefonnummer	E-Mail
Vorstand	Andreas Hahn	Jugendkoordinator, Organisation Spiel- und Trainingsbetrieb		
Vorstand	Johannes Krämer	Allgemeine Organisation, Koordination Förderverein, Materialbeschaffung		
Jugendkoordinator	Stefan Wolf	Koordination E- bis G-Jugend		
Elternverteter A-C Jugend	Roswitha Weber	Ansprechpartner Eltern		
Elternverteter D-G Jugend	Susanne Tissarek	Ansprechpartner Eltern		
Kassenwart	Horst Schneider	Verwaltung Finanzen / Jugend		
Pressewart	Jens Silex	Öffentlichkeitsarbeit		
Scouting / Jugend	Bernd Gänshirt	Sichtung, Spielbeobachtung		

Förderung unserer heimischen Sportvereine?*



***SIE stecken dahinter!**

Mit jedem Spieleinsatz bei Lotto Rheinland-Pfalz unterstützen Sie viele Aufgaben der Sportförderung.

LOTTO – spielend helfen!

+ Sport + Kultur + Denkmalschutz + Wohlfahrt + Natur +



Führungsriege wieder komplett Sogar bis nach Mexiko

VfR Wormatia wählte neuen Vorstand

Von Massow an Vereinsspitze

DVD von Pokalfinale findet reißenden Absatz

Mit einem deutlichen Votum der Mitglieder wurde im Mai ein neuer Wormatia-Vorstand gewählt. Nach rund achtmonatiger Vakanz werden die Vereinsgeschäfte vom neuen ersten Vorsitzenden Jürgen von Massow (Finanzen und Personal) sowie den Stellvertretern Jan Donner (Spielbetrieb und Sicherheitsbeauftragter) und Thomas Wittwer (Marketing und Sponsoring) geleitet.



■ Thomas Wittwer, Jürgen von Massow und Jan Donner. ■

Abnehmer aus ganz Deutschland finden die bewegten Bilder vom Südwest-Pokalfinale zwischen dem VfR Wormatia Worms und den Amateuren des 1. FC Kaiserslautern. Der Pokalerfolg ist auch als Wiederholung ein echter Genuss für Freunde der Wormatia und des gepflegten Supports. Ein Exemplar wurde unlängst sogar nach Mexiko, in das Land der Azteken und Maya versandt.

Sparkassen-Baufinanzierung

Top-Konditionen, individuelle Lösungen, faire Beratung für den privaten Wohnungsbau.

- Zinsbindung bis zu 15 Jahren.
- Finanzierungsreserve von 10 %.
- Gesamtfinanzierung bis 100 %.
- Jährliches Sondertilgungsrecht.
- Flexible Ratengestaltung.
- Sofortige Zusage möglich.

Sparkasse
Worms-Alzey-Ried

Vereinbaren Sie einen persönlichen Gesprächstermin mit den Beratern im ImmobilienCenter unter Tel. 06241 851-150. Infos auch unter www.sparkasse-worms-alzey-ried.de.

Mittwoch, 1. August

Rot-Weiß Hasborn - SF Köllerbach (So., 15:00)	:	:
Neunkirchen - Saarbrücken (Mo., 19:00)	:	:
Wormatia Worms - EGC Wirges (Di., 19:00)	:	:
FV Engers - TuS Mechtsersheim (Di., 19:00)	:	:
TuS Mayen - SV Eintr. Trier 05 (Di., 19:00)	:	:
SG Bad Kreuznach - Mainz 05 II (19:00)	:	:
SV Rossbach/Ver - FK 03 Pirmasens (19:00)	:	:
SC Idar-Oberstein - 1. FC Kaiserslautern II (19:00)	:	:
SC Hauenstein - FC 08 Homburg (19:00)	:	:

Samstag, 8. September

SV Rot-Weiß Hasborn - SV Eintr. Trier 05 (Fr., 19:00)	:	:
VFR Wormatia Worms - 1. FSV Mainz 05 II (Fr., 19:30)	:	:
1. FC Saarbrücken - TuS Mechtsersheim (Fr., 19:30)	:	:
SF Köllerbach - 1. FC Kaiserslautern II (14:30)	:	:
VfB Bor. Neunkirchen - FC 08 Homburg (14:30)	:	:
SG Eintr. Bad Kreuznach - FV Engers (15:30)	:	:
SV Rossbach/Ver - TuS Mayen (15:30)	:	:
SC Idar-Oberstein - SC Hauenstein (15:30)	:	:
Spvgg. EGC Wirges - FK 03 Pirmasens (15:30)	:	:

Samstag, 20. Oktober

Idar-Oberstein - Rot-Weiß Hasborn (Fr., 19:00)	:	:
SV Eintr. Trier 05 - FK 03 Pirmasens (Fr., 19:30)	:	:
FC 08 Homburg - Kaiserslautern II (Fr., 19:30)	:	:
SV Rossbach/Ver - VfR Wormatia Worms (15:30)	:	:
SC Hauenstein - 1. FC Saarbrücken (15:30)	:	:
TuS Mayen - SF Köllerbach (15:30)	:	:
1. FSV Mainz 05 II - Spvgg. EGC Wirges (15:30)	:	:
Mechtersheim - SG Bad Kreuznach (So., 15:00)	:	:
FV Engers - VfB Bor. Neunkirchen (So., 15:00)	:	:

Samstag, 4. August

FC 08 Homburg - FV Engers (14:30)	:	:
SF Köllerbach - Bor. Neunkirchen (14:30)	:	:
1. FC Kaiserslautern II - SV Rossbach/Ver (15:30)	:	:
TuS Mechtsersheim - SC Idar-Oberstein (So., 15:00)	:	:
1. FC Saarbrücken - SG Bad Kreuznach (So., 15:00)	:	:
1. FSV Mainz 05 II - TuS Mayen (So., 15:00)	:	:
Pirmasens - Wormatia Worms (14.08., 19:00)	:	:
EGC Wirges - Rot-Weiß Hasborn (Mi., 18:30)	:	:
Eintr. Trier 05 - Hauenstein (Mi., 19:30)	:	:

Samstag, 15. September

FK 03 Pirmasens - SG Bad Kreuznach (Fr., 19:30)	:	:
FC 08 Homburg - 1. FC Saarbrücken (Fr., 20:00)	:	:
1. FSV Mainz 05 II - SV Rot-Weiß Hasborn (Fr., 20:00)	:	:
TuS Mechtsersheim - SF Köllerbach (15:30)	:	:
1. FC Kaiserslautern II - Spvgg. EGC Wirges (15:30)	:	:
SC Hauenstein - SV Rossbach/Ver (15:30)	:	:
TuS Mayen - VfR Wormatia Worms (15:30)	:	:
SV Eintr. Trier 05 - VfB Bor. Neunkirchen (18:00)	:	:
FV Engers - SC Idar-Oberstein (So., 15:00)	:	:

Samstag, 27. Oktober

TuS Mechtsersheim - FC 08 Homburg (Fr., 19:00)	:	:
1. FC Kaiserslautern II - Trier 05 (Fr., 19:30)	:	:
FK 03 Pirmasens - 1. FSV Mainz 05 II (Fr., 19:30)	:	:
SF Köllerbach - SC Hauenstein (14:30)	:	:
1. FC Saarbrücken - FV Engers (14:30)	:	:
VfB Bor. Neunkirchen - SC Idar-Oberstein (14:30)	:	:
Bad Kreuznach - Wormatia Worms (15:30)	:	:
Spvgg. EGC Wirges - TuS Mayen (15:30)	:	:
SV Rot-Weiß Hasborn - SV Rossbach/Ver (16:00)	:	:

Samstag, 11. August

SV Rot-Weiß Hasborn - FK 03 Pirmasens (Fr., 19:00)	:	:
Wormatia Worms - Kaiserslautern II (Fr., 19:00)	:	:
1. FC Saarbrücken - SF Köllerbach (14:30)	:	:
VfB Bor. Neunkirchen - EGC Wirges (14:30)	:	:
SG Eintr. Bad Kreuznach - TuS Mayen (15:30)	:	:
SC Idar-Oberstein - FC 08 Homburg (15:30)	:	:
SC Hauenstein - 1. FSV Mainz 05 II (15:30)	:	:
FV Engers - SV Eintr. Trier 05 (18:00)	:	:
SV Rossbach/Ver - TuS Mechtsersheim (So., 15:00)	:	:



Samstag, 3. November

Eintr. Trier 05 - TuS Mechtsersheim (Fr., 19:30)	:	:
Wormatia Worms - Rot-Weiß Hasborn (Fr., 20:00)	:	:
FC 08 Homburg - Eintr. Bad Kreuznach (14:30)	:	:
SC Idar-Oberstein - 1. FC Saarbrücken (14:30)	:	:
SC Hauenstein - Spvgg. EGC Wirges (14:30)	:	:
FK 03 Pirmasens - TuS Mayen (14:30)	:	:
Mainz 05 II - 1. FC Kaiserslautern II (14:30)	:	:
Rossbach/Ver - Bor. Neunkirchen (So., 14:30)	:	:
FV Engers - SF Köllerbach (So., 14:30)	:	:

Samstag, 18. August

TuS Mechtsersheim - Wormatia Worms (Fr., 18:30)	:	:
FC 08 Homburg - SV Rossbach/Ver (Fr., 20:00)	:	:
SF Köllerbach - SG Bad Kreuznach (14:30)	:	:
FK 03 Pirmasens - VfB Neunkirchen (15:30)	:	:
EGC Wirges - 1. FC Saarbrücken (15:30)	:	:
TuS Mayen - SC Hauenstein (15:30)	:	:
1. FSV Mainz 05 II - FV Engers (15:30)	:	:
SV Eintr. Trier 05 - SC Idar-Oberstein (18:00)	:	:
Kaiserslautern II - SV Hasborn (So., 15:00)	:	:

Samstag, 22. September

FK 03 Pirmasens - 1. FC Kaiserslautern II (Fr., 19:30)	:	:
SF Köllerbach - FC 08 Homburg (14:30)	:	:
1. FC Saarbrücken - SV Eintr. Trier 05 (14:30)	:	:
VfB Bor. Neunkirchen - 1. FSV Mainz 05 II (14:30)	:	:
SG Bad Kreuznach - SC Idar-Oberstein (15:30)	:	:
Wormatia Worms - SC Hauenstein (15:30)	:	:
SV Rossbach/Ver - FV Engers (15:30)	:	:
Spvgg. EGC Wirges - TuS Mechtsersheim (15:30)	:	:
SV Rot-Weiß Hasborn - TuS Mayen (16:00)	:	:

Samstag, 10. November

FC 08 Homburg - SV Eintr. Trier 05 (Fr., 19:00)	:	:
TuS Mechtsersheim - 1. FSV Mainz 05 II (Fr., 19:00)	:	:
FK 03 Pirmasens - SC Hauenstein (Fr., 19:00)	:	:
SG Eintr. Bad Kreuznach - SV Rot-Weiß Hasborn (14:30)	:	:
1. FC Kaiserslautern II - TuS Mayen (14:30)	:	:
Spvgg. EGC Wirges - FV Engers (14:30)	:	:
SF Köllerbach - SC Idar-Oberstein (14:30)	:	:
1. FC Saarbrücken - SV Rossbach/Ver (14:30)	:	:
Neunkirchen - VfR Wormatia Worms (14:30)	:	:

Samstag, 25. August

SV Rot-Weiß Hasborn - TuS Mechtsersheim (Fr., 18:30)	:	:
FV Engers - TuS Mayen (Fr., 18:30)	:	:
1. FC Saarbrücken - FK 03 Pirmasens (Fr., 19:30)	:	:
SF Köllerbach - Spvgg. EGC Wirges (14:30)	:	:
SG Eintr. Bad Kreuznach - SC Hauenstein (15:30)	:	:
VFR Wormatia Worms - FC 08 Homburg (15:30)	:	:
SV Rossbach/Ver - SV Eintr. Trier 05 (15:30)	:	:
SC Idar-Oberstein - 1. FSV Mainz 05 II (15:30)	:	:
VfB Bor. Neunkirchen - 1. FC Kaiserslautern II (14:30)	:	:

Samstag, 29. September

TuS Mechtsersheim - FK 03 Pirmasens (Fr., 19:00)	:	:
Kaiserslautern II - SG Bad Kreuznach (Fr., 19:00)	:	:
SV Eintr. Trier 05 - SF Köllerbach (Fr., 19:30)	:	:
FC 08 Homburg - Spvgg. EGC Wirges (Fr., 19:30)	:	:
SC Idar-Oberstein - SV Rossbach/Ver (15:30)	:	:
TuS Mayen - VfB Bor. Neunkirchen (15:30)	:	:
SC Hauenstein - SV Rot-Weiß Hasborn (16:00)	:	:
FV Engers - Wormatia Worms (So., 15:00)	:	:
Mainz 05 II - 1. FC Saarbrücken (So., 15:00)	:	:

Samstag, 17. November

Eintr. Bad Kreuznach - SV Eintr. Trier 05 (14:30)	:	:
Rot-Weiß Hasborn - Bor. Neunkirchen (14:30)	:	:
Wormatia Worms - Saarbrücken (14:30)	:	:
SC Idar-Oberstein - Spvgg. EGC Wirges (14:30)	:	:
Hauenstein - 1. FC Kaiserslautern II (14:30)	:	:
TuS Mayen - TuS Mechtsersheim (14:30)	:	:
1. FSV Mainz 05 II - FC 08 Homburg (14:30)	:	:
SV Rossbach/Ver - SF Köllerbach (So., 14:30)	:	:
FV Engers - FK 03 Pirmasens (So., 14:30)	:	:

Samstag, 1. September

SC Hauenstein - FV Engers (14:30)	:	:
FC 08 Homburg - SV Rot-Weiß Hasborn (15:00)	:	:
TuS Mechtsersheim - VfB Bor. Neunkirchen (15:30)	:	:
1. FC Kaiserslautern II - 1. FC Saarbrücken (15:30)	:	:
Spvgg. EGC Wirges - SG Eintr. Bad Kreuznach (15:30)	:	:
TuS Mayen - SC Idar-Oberstein (15:30)	:	:
1. FSV Mainz 05 II - SV Rossbach/Ver (15:30)	:	:
SV Eintr. Trier 05 - VfR Wormatia Worms (18:00)	:	:

Dienstag, 6. Oktober

Kaiserslautern II - TuS Mechtsersheim (Fr., 19:00)	:	:
1. FC Saarbrücken - TuS Mayen (Fr., 20:00)	:	:
SF Köllerbach - 1. FSV Mainz 05 II (14:30)	:	:
VfB Bor. Neunkirchen - SC Hauenstein (14:30)	:	:
Eintr. Bad Kreuznach - SV Rossbach/Ver (15:30)	:	:
Wormatia Worms - SC Idar-Oberstein (15:30)	:	:
FK 03 Pirmasens - FC 08 Homburg (14:30)	:	:
Spvgg. EGC Wirges - SV Eintr. Trier 05 (15:30)	:	:
SV Rot-Weiß Hasborn - FV Engers (So., 15:00)	:	:

Samstag, 24. November

TuS Mechtsersheim - SC Hauenstein (Fr., 19:00)	:	:
Eintr. Trier 05 - 1. FSV Mainz 05 II (Fr., 19:30)	:	:
FC 08 Homburg - TuS Mayen (Fr., 20:00)	:	:
1. FC Kaiserslautern II - FV Engers (14:30)	:	:
Spvgg. EGC Wirges - SV Rossbach/Ver (14:30)	:	:
SF Köllerbach - Wormatia Worms (14:30)	:	:
1. FC Saarbrücken - Rot-Weiß Hasborn (14:30)	:	:
VfB Bor. Neunkirchen - Eintr. Bad Kreuznach	:	:
FK 03 Pirmasens - SC Idar-Oberstein (14:30)	:	:



Träume brauchen Sicherheit.



**Aachen
Münchener**

Wir beraten Sie gerne.

Ob in der Freizeit, in der Familie, im Beruf,
beim Sport.

Generalagentur

Jochen Wittwer

Wildstraße 13

67550 Worms

Telefon (0 62 41) 95 51 41

Telefax (0 62 41) 95 51 43

jochen.wittwer@service.amv.de

www.jochen.wittwer.service.amv.de

Eine Agentur der AachenMünchener Versicherung AG

Unsere Partner:



Tröger + Entenmann

**Der zuverlässige Partner für die
Wasserwirtschaft seit 50 Jahren.**

Tröger + Entenmann
In der Gabel
69123 Heidelberg

Tel. 0 62 21-825-0
Fax 0 62 21-825-105
www.tue-hd.de



Seine Erfahrung macht ihn so wertvoll Masseur Gerhard Friess geht jedem Wehwechen auf den Grund / Manchmal kein Zuckerschlecken

Bereits mit 13 Jahren wurden die ersten Gehversuche gewagt. Damals beim Wassersportverein erkannte Gerhard Friess, dass er ein Händchen dafür hat, anderen Menschen etwas Gutes zu tun. Auch mit 65 Jahren ist der erfahrene Therapeut immer noch mit Spaß an der Sache und setzt in Diensten des VfR Wormatia die Familientradition fort.



Beim Stadionfest gingen seine Jungs topfit auf den Platz. Da konnte sich Gerhard Friess auch mal entspannt zurücklehnen.

Bereits seinem Vater Georg vertrauten Generationen von Fußballspielern in Reihen der Wormatia ihre von Spielen und unzähligen Trainingseinheiten strapazierten Körper an. Nachdem auch Bruder Meinhard zum Wohle der Wormaten aktiv wurde, engagierte sich Gerhard Friess fortan beim Fußball. Eine Sportart, der er zunächst nichts abgewinnen konnte. In Guntersblum, beim VfR Bürstadt und bei der Wormser Alemannia knetete und massierte er ermüdete Beine und schlaffe Gliedmaßen. Seit einer Anfrage des damaligen Wormatia-Coach Heinz-Jürgen Schlösser sorgt er mit kleiner Unterbrechung bei den Rot-Weißen dafür,

dass Blessuren adäquat behandelt werden und die Akteure punktgenau wieder einsatzfähig sind. Mittlerweile hat er sein Herz für den Fußball entdeckt. „Wormatia ist zum Lebensinhalt geworden“, betont Gerhard Friess. „Nur meine Frau Gisela ist noch verrückter als ich“, gesteht der 65-jährige, der seit August als Rentner einen neuen Lebensabschnitt eingeleitet hat. Zum „alten Eisen“ zählt sich Friess ganz und gar nicht. „Die Arbeit mit jungen Menschen hält mich fit und jung“, erklärt der erfahrene Masseur. Selbst ein Herzinfarkt konnte ihn nicht davon abhalten, im Beruf und bei der Wormatia weiterhin am

Ball zu bleiben. „Manchmal ist die Arbeit kein Zuckerschlecken“, bekennt Gerhard Friess, der seit 46 Jahren als kompetenter Ratgeber im Bereich der Sportphysiotherapie so manches Wehwechen kuriert hat. Das Vertrauen, das ihm seine Schützlinge entgegenbringen, ist jedoch Motivation zum Weitermachen. „Solange wie ich gebraucht werde, bin ich für den Verein da“, wünscht sich Gerhard Friess, das er noch viele solcher Momente erlebt, wie beim unvergessenen Pokalsieg gegen Oggersheim oder dem Finale im Südweststadion. „Das war Genuss ohne Reue“, blickt Friess voller Erwartung auf die neue Runde. Auch bei den Fans hat Gerhard Friess einen Stein im Brett. Nicht selten werden seine Einsätze während des Spiels von lautstarken „Friess, Friess, Friess“-Sprechchören begleitet. ■

Gemeinsam für Kinder und Jugendliche

Bald können Kinder und Jugendliche, Vereinsjugend sowie Schülerinnen und Schüler der Fußball AG der Nibelungen Schule in ihrer Freizeit auf einem Kleinspielfeld im Stadion dem runden Leder nachjagen. Möglich wurde das Projekt durch die Kooperation des VfR Wormatia, EWR und der „ALISA“-Initiative („Alexandra Lang Initiative Schule Arbeitswelt“). Die Initiatorin Ilse Lang setzt

sich seit geraumer Zeit dafür ein, bei Kindern früh eigene Perspektiven für die Zukunft zu entwickeln und spielerisch den Übergang von der Schule in die Arbeitswelt zu lernen. Durch eine großzügige Spende der Unternehmertochter und einen Zuschuss aus Förderprogrammen entsteht demnächst auf rund 1.000 Quadratmetern Fläche ein weiterer Kunstrasenplatz, auf dem Kinder und Jugendliche sinnvoll ihre

Freizeit verbringen können. In vier- bis sechswöchiger Bauzeit soll die „ALISA-Anlage“ unter der Bauleitung von Wormatias Jugendkoordinator Andreas Hahn entstehen. Die Kosten für die Anlage belaufen sich auf rund 50.000 Euro. Die Busfahrten von der Schule zum Gelände der Wormatia und zurück übernimmt EWR für einen Zeitraum von drei Jahren. Somit ist gewährleistet, dass

die traditionell gute Fußballarbeit an der Nibelungen Schule fortgesetzt werden kann. Das alte Trainingsgelände stand, bedingt durch den Neubau der zweiten Rheinbrücke, nicht mehr zur Verfügung. Für die Verantwortlichen der Schule, Stadt und Verein ist die Kooperation und Unterstützung durch die „ALISA“-Initiative ein „Glücksfall“, von dem alle fußballbegeisterten Kinder und Jugendlichen profitieren können. ■

Der Mannschaft den Rücken stärken Felipe Guichet und sein Team halten Wormatia in Bewegung

Bei Felipe Guichet sind die Oberliga-Mannen in guten Händen und schnell wieder auf den Beinen. Seit letzter Saison pflegt der Traditionsverein mit der Physiotherapie-/ Krankengymnastik-Praxis im Hause Black&White in der Alzeyer Straße eine Kooperation. In familiärer Atmosphäre erhalten die Spieler durch Bewegung und Kräftigung der Muskulatur die beste Therapie und Vorbeugung vor Beschwerden. Die körperliche Belastung bei aktiven Fußballern ist enorm. Regeneration und Prävention spielen eine wesentliche Rolle. Durch gezielte Übungen

verstehen es der erfahrene Physiotherapeut und sein kompetentes Team überlastete oder verletzte Spieler fit zu machen und wieder an das Training heranzuführen. Eine Aufgabe, der im Verlauf einer strapaziösen Saison eine wichtige Bedeutung zukommt. Muskuläre Probleme, Zerrungen oder Bänderdehnungen sind die häufigsten Beschwerden, mit denen die Kicker vorstellig werden. Dann ist eine gezielte Behandlung notwendig, damit komplexe Bewegungen von den Beinen über den Rumpf bis zu den Schultern bereits im nächsten Spiel wieder möglich sind. ■

Fiege bei Wormatia am Ball Betriebssportgemeinschaft des Logistikunternehmens als neues Mitglied begrüßt

Über Zuwachs im Mitgliederbereich durfte sich der Traditionsverein freuen. Seit 1. März zählt die rund 30 Personen zählende Betriebssportgemeinschaft des Logistikunternehmens

Fiege zur Wormatia-Familie. Das Training und Freundschaftsspiele absolviert die Fiege-Elf künftig auf dem Kunstrasen im Stadion. ■



Spektakel beim Spiel gegen Oggersheim.



Wormatia-Fans empfangen ihre Mannschaft beim Pokalfinale gegen Kaiserslautern.



Drachen-Choreographie auf der Tribüne gegen Trier.

Wormatia D11-Junioren wurden Kreispokalsieger 4:0-Erfolg im Finale gegen den VfL Gundersheim

Die Schützlinge von Wormatia-Coach Marcus Scriba wurden verdient Pokalsieger und bezwangen im Finale die D11-Junioren des VfL Gundersheim mit 4:0. Auf dem Foto jubelt der siegreiche Wormatia-

Nachwuchs. D. Tubbe, D. Propp, A. König, D. Apostel, M. Bergemann-Gorski, D. Klinge, E. Merkl, T. Kaldschmidt, J. Jesser, L. Gaedt, A. Dambach, A. Jesser, D. Tissarek und L. Heinevetter. ■



Erinnerungen an Hartplatz und Sandgrube Torwart-Legende Rudi Kargus drückt Wormatia in der Liga fest die Daumen

Nach 30 Jahren im Zeichen des Sports setzt sich Rudi Kargus, der beim VfR Wormatia seine steile Karriere startete, intensiv mit der Kunstmalerei auseinander. Das Thema Fußball spielt auch in seinen expressiven Bildern eine gewichtige Rolle. Als ehemaliger Wormatianer ist die Torwart-Legende mittlerweile im Norden Deutschlands heimisch geworden. Auch was das aktuelle Geschehen beim Traditionsverein betrifft, bleibt Rudi Kargus am Ball.



Rudi Kargus

Wormatia kommt: Von 1962 bis 1970 trugen Sie das Trikot der Wormatia. Welche Erinnerungen haben Sie an Ihre aktive Zeit bei der „alten Dame“ bzw. an Worms.

Rudi Kargus: Die erste Erinnerung ist natürlich die an meine gesamte Fussball-Jugendzeit hinten auf dem roten (sehr harten) Hartplatz und an die Sandgrube die es wohl noch gibt. Dort fanden unzählige Torwarttrainingseinheiten statt. Die Erinnerung geht an meinen Jugendtrainer Manfred Neidig, der eine absolute Autorität war und mir richtungsweisend viel

mit auf den Weg gegeben hat. Und ich erinnere mich an einige Spiele in der ersten Mannschaft als Jugendllicher. Damals eine unglaubliche Sache für mich. Und an meinen Wechsel zum HSV, damals quasi über Nacht, da ich so heiß auf die Bundesliga war.

Wk: Deutscher Meister, Pokalsieger, 3A-Länderspiele, insgesamt 408 Bundesliga-Spiele und 1977 nicht zuletzt mit dem HSV im Europapokal der Pokalsieger erfolgreich und WM-Teilnehmer. blieb da in Ihrer sportlichen Karriere

überhaupt noch ein Wunsch offen?

RK: Doch schon. Ich denke, ich hätte es auch in der Nationalmannschaft noch weiter (sprich mehr Länderspiele) bringen können. Ich hätte dafür mental stärker sein müssen. Aber, ich trauere dem nicht nach, es war eine tolle Zeit und mein Kindheitstraum ging in Erfüllung. Mit dem Erlebten bin ich zeitlebens sehr zufrieden.

Wk: Als Torhüter sind Sie zur Legende geworden und als „Wormser Bub“ für viele

Wormatianer ein Vorbild. Welche Empfehlungen können Sie aufgrund Ihrer langen Erfahrung dem Torhüter-Nachwuchs in Reihen des VfR Wormatia mit auf den Weg geben?

RK: Mit Empfehlungen tue ich mich da schwer, denn es ist heute eine andere Generation mit anderem Denken und die müssen selbst ihren Weg finden. Wenn etwas zeitlos gültig ist, dann, dass Talent alleine nicht reicht, sondern man ganz viel tun muss für seinen Traum. Und auch einiges lassen ...

Wk: Wormatia feiert 2008 sein 100-jähriges Bestehen und hofft trotz starker Konkurrenz auf den Aufstieg in die neue Regionalliga. Wie fest drücken Sie die Daumen, dass es klappt?

RK: Das wäre genau der richtige Zeitpunkt, um in die Regionalliga aufzusteigen. Ich finde, da gehört Worms auf der Fussballandkarte auch mindestens hin. Daher drücke ich jedenfalls die Daumen. Da bleibt mir nur noch zu sagen: „Alla Wormatia!“

Nähere Informationen über Rudi Kargus unter www.wormatia.de oder www.rudi-kargus.de.

Zwei erfolgreiche Partner

Das Fitness-Studio Black&White hält Wormatia in Schwung

Entspannen und Wohlfühlen nach den Spielen

Der Traditionsverein Wormatia Worms möchte in dieser Runde an die erfolgreiche Saison 2007 anknüpfen und hat sich die Qualifikation für die Regionalliga zum Ziel gesetzt. Das bedeutet für die Oberliga-Truppe ständig das maximale Leistungsvermögen abzurufen. Für die richtige Balance zwischen aktiv sein und entspannen zwischen den Punkt- und Pokalspielen sorgt das Fitness-Studio Black&White in der Alzeyer Straße. Auf über 7.000 Quadratmetern unter-

stützt das engagierte und kompetente Team die Akteure des VfR Wormatia mit einem individuell auf die Bedürfnisse des Einzelnen ausgerichteten gesundheitsorientierten Bewegungsprogramm. Ergänzt wird das Angebot durch eine einzigartige Saunalandschaft und die beliebte Erlebnisastronomie. Die räumliche Nähe zum Nachbarn Wormatia und die Verbundenheit mit dem Verein sind für Black&White-Geschäftsführer Geo Heß Motivation, der begeisterungsfähigen

Mannschaft sowie dem sympathischen Umfeld auf dem Weg nach oben wertvolle Hilfestellung zu geben. ■

Unter der Anleitung qualifizierter Trainer bereiten sich die Fußballer des VfR Wormatia im Fitness- und Gesundheitsstudio Black&White auf das nächste Spiel vor. Die umfangreiche Ausstattung mit modernsten Fitness- und Kraftgeräten lässt keine Wünsche offen.



Immer die richtige Wahl!
(06241) 841-8410

Der heißt Draht zum Servicecenter der Volksbank Worms-Wonnegau steht Ihnen von **Montag - Freitag** zwischen **08:00 - 18:00 Uhr** zur Verfügung.

Persönlich
Kompetent
Nah

Unser Servicecenter

Besuchen Sie uns im Internet:
www.vb-worms-wonnegau.de

Volksbank
Worms-Wonnegau eG



Den Blick nach oben gerichtet Wormatia II hat den Aufstieg in die Landesliga im Visier

Lange Zeit konnte sich die Mannschaft von Jürgen Klotz in der vergangenen Saison zum Kreis der Titelanwärter zählen. Mancher Favorit blieb gegen das neu formierte Team auf der Strecke. Der Aufstieg wurde zwar verpasst, aber Wormatia II stellte unter Beweis, dass man gegen spielstarke Gegner mithalten kann. Jetzt soll eine schlagkräftige Truppe formiert werden, die den Weg in die Landesliga ebnet.

Wormatia kommt: Bist Du mit der Bilanz deines ersten Jahres zufrieden?

Jürgen Klotz: Das bin ich durchaus. Wir waren fußballerisch das beste Team, aber in entscheidenden Spielen einfach nicht fit genug. Der Substanzverlust über die Saison hinweg konnte von einigen jungen Spielern nicht kompensiert werden. Hinzu kamen verletzungsbedingt einige Personalsorgen.

WK: Die Mannschaft hat sich dennoch getreu der Vorgabe in der Bezirksliga gut eingeführt. Folgt jetzt mit dem Aufstieg in die Landesliga der avisierte zweite Schritt?

JK: Wir werden natürlich alles daran setzen, im nächsten Jahr eine Klasse höher zu spielen. Das kann auch über die Relegation gelingen. Allerdings müssen wir das spielerische Niveau erhöhen und konstant gute Leistungen abrufen. Um

den Anforderungen an eine Spitzenmannschaft gerecht zu werden, müssen wir diszipliniert und konzentriert arbeiten.

WK: Wie ist dein erster Eindruck vom neuen Kader. Auf welche Stärken kannst Du bauen?

JK: In der Mannschaft sind einige „Rohdiamanten“ und erfahrene Spieler, die die Führung übernehmen. Eine gesunde Mischung, die Charakter hat und sich als homogene Einheit präsentiert. Vor allem in der Abwehr setze ich auf mehr Stabilität. Kay Strippel, Volker Berg, aber auch Daniel Heid, der sich bereits im Vorfeld sehr engagiert hat und zahlreiche Kontakte zu interessanten Spielern knüpfen konnte, betrachte ich als Leitwölfe.

WK: Welchen Vereinen gilt das Hauptaugenmerk?

JK: Wir werden uns wohl vor allem mit Hochheim, Weisenau



Informierte beim Stadionfest die Zuschauer über die Ziele seiner Mannschaft in der neuen Saison: Wormatia II-Trainer Jürgen Klotz. Links im Bild: Stadionsprecher Rainer Sprinz.

und Mombach auseinandersetzen müssen. Aber auch Dietersheim und Gonsenheim könnten ein gewichtiges Wörtchen mitreden.

WK: Mittelfristig soll Wormatia II im Gesamtkonzept des Vereins das Sprungbrett für talentierte Spieler in die erste Mannschaft sein. Wie ist der Zwischenstand?

JK: Die Verantwortlichen geben sich große Mühe, die Voraussetzungen zu schaf-

fen, damit auch die zweite Mannschaft zur ersten Adresse wird. Natürlich spielen da viele Faktoren eine Rolle. Bernhard Trares, Norbert Hess und ich tragen das Konzept in vollem Umfang mit. Daher bin ich optimistisch, dass in Zukunft mehr talentierte Spieler den Weg über einen soliden Unterbau in die erste Mannschaft finden werden. ■

Wormatia AH feiert Hallen-Stadtmeisterschaft 2007

Einen großen Erfolg konnten die Aktiven der „Alten Herren“ bei der Teilnahme an den Hallen-Stadtmeisterschaften in Horschheim verbuchen. Vor

den Mannschaften des TuS Hochheim, dem SV Horschheim und des TuS Neuhausen sicherte sich der VfR Wormatia den Stadtmeister-Titel.

Im Finale behielten die bravourös agierenden „Oldies“ mit 3:1 gegen Hochheim das bessere Ende für sich.



Wir wünschen der Wornmatia viel Erfolg
beim "Unternehmen Aufstieg"

Unsere Ausstellung ist für Sie
Mo.-Do. 09:00-12:30 und 14:00-18:00 Uhr,
Fr. 09:00-12:30 und 14:00-16:00 Uhr,
Sa. 10:00-12:30 Uhr, sowie nach Vereinbarung geöffnet.

Fenster



Haustüren



Innentüren



Sonnenschutz



Insektenschutz



Besuchen Sie unsere
Ausstellung !!!

Fenster klotz

Fenster Klotz GmbH • Weinsheimer Straße 63 • 67547 Worms
Tel. 06241/93810-0 • Fax 06241/93810-20 • info@fensterklotz.de • www.fensterklotz.de



Für aktive Sportler und den Freizeit - Sportler



**SPORT
FISCHER**

Blumenstraße 18 - 67547 Worms - Telefon 06241 / 23004

Carlo-Mierendorff-Straße 37 - 68623 LA-Hofheim - Telefon 06241 / 83488

Alte Tradition wird fortgesetzt Frauenfußball beim VfR Wormatia erlebt Renaissance Start in der Bezirksliga und Bezirksklasse

Drei Jahrzehnte gingen ins Land. Jetzt herrscht Aufbruchstimmung beim VfR. Der Frauenfußball nimmt wieder Fahrt auf. In den 70er Jahren Bestandteil des Vereinslebens, schwand das Interesse und der Spielbetrieb musste sogar gänzlich eingestellt werden.



Das Damenteam in der Bezirksliga.

Seit der offiziellen Aufhebung des Spielverbotes für Damemannschaften durch den DFB 1970 hat der Frauenfußball eine rasante Entwicklung erfahren. 1973 wurde der Beschluss zur Austragung einer Deutschen Meisterschaft gefasst und 1974 errang der TuS Wörrstadt den ersten nationalen Titel. Mühsam wurden Strukturen geschaffen und der Vereinsfußball ausgebaut sowie die Förderung junger Talente forciert. Der Erfolg blieb nicht aus. Spätestens nach dem Gewinn der Europameisterschaft 1989 im eigenen Land feierte der Frauenfußball einen steten

Anstieg an Popularität. Mit der Vize-Weltmeisterschaft 1995 und dem Gewinn der WM 2003, hat sich die Wahrnehmung des Frauenfußballs in der Öffentlichkeit grundlegend geändert. Frauenfußball wurde nicht zuletzt durch prominente Unterstützung aus Sport und Politik zum Markenzeichen.

Im Dezember vergangenen Jahres erklärten rund 20 begeisterte Fußballspielerinnen aus der Region ihren Beitritt zum VfR Wormatia und legten damit den Grundstein für eine Teilnahme am aktiven Spielbetrieb des Südwestdeutschen Fußballverbandes.

Außer Konkurrenz am Start, agierten die Wormatia-Frauen mit großem Eifer unter der Leitung von Trainer Jürgen Marin in der Bezirksklasse Rheinhessen und verdienten sich erste Meriten. „Die Frauen sind mit viel Engagement bei der Sache“, freut sich Abteilungsleiter Gerd Vogt, dass Hauptsponsor EWR ohne große Umschweife seine Bereitschaft erklärte, die positive Entwicklung im Rahmen der Möglichkeiten zu fördern. Das gestiegene Interesse am Frauenfußball unter dem wohlklingenden Namen VfR

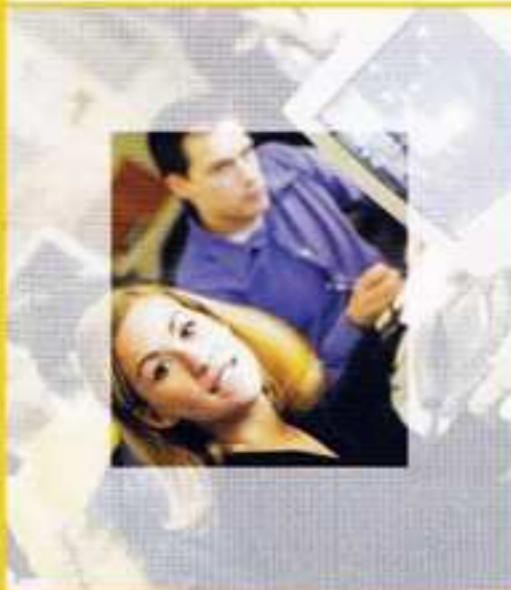
Wormatia führte soweit, dass sich aktive Spielerinnen z.B. aus Regionalligavereinen oder sogar aus dem hessischen Ried dem Wormser Traditionsverein angeschlossen haben. Aufgrund des guten Zuspruchs wurde eine zweite Frauenmannschaft ins Leben gerufen, die in der Bezirksklasse auf Torejagd geht. Weitere Mitstreiterinnen sind herzlich willkommen. In allen Fragen rund um die Frauenmannschaft wenden sie sich bitte an Gerd Vogt oder Jürgen Marin unter der E-Mail-Adresse damenfussball@wormatia.de. ■



Die zweite Damenmannschaft geht in der Bezirksklasse auf Torejagd.

KAHL

Büros mit Persönlichkeit



Ständige Fachausstellung auf über 1.200 qm

Komplettservice –
von der Projektierung bis zur Übergabe

Sofortlieferprogramm

Partnerschaft mit den Besten



sedus

drabert

Wilkhahn



leuwico



KAHL

KOMPETENZ SEIT 1970

KAHL Büroeinrichtungen GmbH
Industriestraße 17-19
68169 Mannheim
Tel. 0621-32 49 90
Fax 0621-31 63 24

www.kahlgmbh.de
info@kahlgmbh.de
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 7.30 - 17.00 Uhr





Saison 2007/2008

Vorne: Alexander Nazarov, Claude Brancourt, Marcel Gebhardt, Sven Jenner, Thorsten Müller, Tho
Mitte: Cheftrainer Bernhard Trares, Co-Trainer Norbert Hess, Tobias Klotz, Niels Magin, Matthias
Hinten: Sven Bopp, Christian Bolm, Dennis Probst, Benjamin Kessel, Kevin Gotel, Steven Jones, C



Foto: Karin Flesner

Thomas Süß, Mario Cuc und Florian Herold.
Andreas Lang, Johannes Pfeffer, Günther Reinhardt und Hans-Jürgen Hangen (Betreuer).
Oliver Schmitt, Matthias Gutzler.

EWR



Sven Jenner

Geburtsdatum:	7. Oktober 1977
Position:	Torwart
Bisherige Vereine:	SG Einhausen, Waldhof Mannheim, VFR Bürstadt, VfB Lampertheim
Vorbild(er) im Fußball:	Oliver Kahn
Größter sportlicher Erfolg:	Dt. Vizemeister A-Jugend, Südwestpokalsieger
Erzielte Tore in der letzten Saison:	–
Persönliche Ziele:	Qualifikation für die Regionalliga
Beruf:	Magister der Sportwissenschaft
Lebensmotto/Spruch:	Carpe diem



Thorsten Müller

Geburtsdatum:	7. Juli 1975
Position:	Torwart
Bisherige Vereine:	VFR Grünstadt, Wormatia, Jahn Regensburg
Vorbild(er) im Fußball:	Toni Schumacher
Persönliche Ziele:	–
Beruf:	Sportler
Lebensmotto/Spruch:	Nutze deine Chancen!



Florian Herold

Geburtsdatum:	12. Februar 1985
Position:	Abwehr
Bisherige Vereine:	Hannover 96, SC Langenhagen, Arminia Hannover
Vorbild(er) im Fußball:	Torsten Frings
Größter sportlicher Erfolg:	Südwestpokalsieger
Erzielte Tore in der letzten Saison:	-
Persönliche Ziele:	Gesund bleiben
Beruf:	Student
Lebensmotto/Spruch:	-



Benjamin Kessel

Geburtsdatum:	01. Oktober 1987
Position:	Linker Verteidiger / Linkes Mittelfeld
Bisherige Vereine:	Eintracht Bad Kreuznach, Bavaria Ebernburg, Hassia Bingen, 1. FC K'lautern
Vorbild(er) im Fußball:	-
Größter sportlicher Erfolg:	Südwestpokalsieger in der A-Jugend
Erzielte Tore in der letzten Saison:	-
Persönliche Ziele:	Aufstieg in die Regionalliga
Beruf:	Zivildienstleistender
Lebensmotto/Spruch:	-



Matthias Lang

Geburtsdatum:	31. Januar 1983
Position:	Innenverteidiger
Bisherige Vereine:	SV Gimbsheim, 1. FC K'lautern
Vorbild(er) im Fußball:	-
Größter sportlicher Erfolg:	U20-Länderpokalsieg, Südwestpokalsieger
Erzielte Tore in der letzten Saison:	3
Persönliche Ziele:	Studium erfolgreich abschließen und Aufstieg in die Regionalliga
Beruf:	Zivildienstleistender
Lebensmotto/Spruch:	Immer positiv denken.



Johannes Pfeffer

Geburtsdatum:	29. Februar 1988
Position:	Innenverteidigung und defensives Mittelfeld
Bisherige Vereine:	SKG Walldorf, Eintracht Frankfurt, SV Waldhof Mannheim
Vorbild(er) im Fußball:	Mertesacker und Naldo
Größter sportlicher Erfolg:	3. Platz U19-Bundesliga, U19-Verbandspokalsieger
Erzielte Tore in der letzten Saison:	3
Persönliche Ziele:	Aufstieg mit Worms in die Regionalliga
Beruf:	Zivildienstleistender
Lebensmotto/Spruch:	-

„ alla Wormatia “

Weiter dran
bleiben!



**Wir drücken
die Daumen!**

ELT•POINT
Fachmarkt für **KNIES**
Elektromaterial & Beleuchtung

Am Gallborn 6
67547 Worms (neben Hornbach)
Tel: 06241-947700
www.eltpoint.de · info@eltpoint.de

ELEKTRO•KNIES
Ihr Partner für Installation und Service

Ludwig-Lange-Str. 8
67547 Worms (Nähe Hornbach)
Tel: 06241-946400
www.elektro-knies.de · info@elektro-knies.de



Niels Magin

Geburtsdatum:	5. November 1981
Position:	Abwehr und defensives Mittelfeld
Bisherige Vereine:	TG Westhofen, TSG Pfeddersheim, 1. FC Kaiserslautern
Vorbild(er) im Fußball:	Patrick Vieira, Zinedine Zidane
Größter sportlicher Erfolg:	Südwestpokalsieger
Erzielte Tore in der letzten Saison:	4
Persönliche Ziele:	Aufstieg in die Regionalliga
Beruf:	Student
Lebensmotto/Spruch:	„Vun nix kummt nix.“



Mario Cuc

Geburtsdatum:	11. Juni 1984
Position:	Mittelfeld
Bisherige Vereine:	TuS Neuhausen
Vorbild(er) im Fußball:	-
Persönliche Ziele:	Gesund bleiben
Beruf:	-
Lebensmotto/Spruch:	Immer lachen!

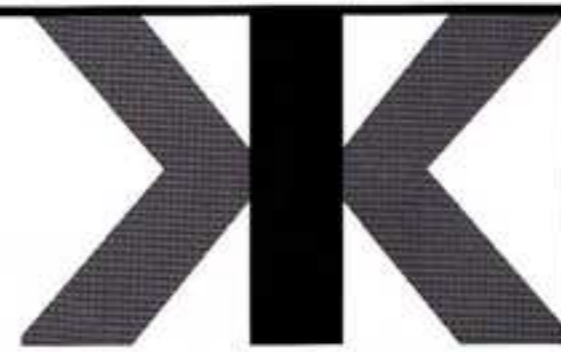


Thomas Süß

Geburtsdatum:	2. Juni 1982
Position:	Rechter Außenverteidiger
Bisherige Vereine:	VFR Bürstadt, SV Darmstadt 98, SV Erzhausen
Vorbild(er) im Fußball:	Bixente Lizarazu
Größter sportlicher Erfolg:	A-Jugend Hessenpokal, A-Jugend Hessenmeister, Regionalliga-Aufstieg, Südwestpokalsieger
Erzielte Tore in der letzten Saison:	-
Persönliche Ziele:	Südwestmeister werden und IHK-Prüfung bestehen
Beruf:	Industriemechaniker, z.Zt. Kaufm. Ausbildung
Lebensmotto/Spruch:	Niemals aufgeben, Kämpfen bis zum Umfallen.

Thomas Kratz

Ralf Kehl



- SB-Waschstation
- Reifenverkauf aller Marken ● Zubehör
- Alufelgen + Fahrwerkstechnik
- TÜV + AU ● Autoglas ● Achsvermessung
- Inspektionen aller Fabrikate incl. Ölwechsel
- Wartung von Klimaanlage incl. Ultraschallreinigung
- KFZ-Reparaturen ● Kostenlose Beratung
- Hol- und Bringservice

Kratz & Kehl

Auto- und Reifenservice GmbH

KFZ-Meisterbetrieb · SB-Waschstation

Wonnegaustraße 4 · 67574 Osthofen

Tel. 0 62 42/56 13 · Fax 0 62 42/90 10 98

Unsere Öffnungszeiten:

Montag - Freitag durchgehend: 7:00 - 20:00 Uhr

Samstag: 8:00 - 14:00 Uhr



Sven Bopp

Geburtsdatum:	21. Januar 1982
Position:	Mittelfeld
Bisherige Vereine:	VfB Lampertheim, VfR Bürstadt, Waldhof Mannheim, Hansa Rostock, SV Sandhausen
Vorbild(er) im Fußball:	Bernhard Trares, Norbert Hess
Größter sportlicher Erfolg:	Südwestpokalsieger in der A-Jugend
Erzielte Tore in der letzten Saison:	8
Persönliche Ziele:	Gesund bleiben und Meister werden
Beruf:	Fußballer
Lebensmotto/Spruch:	„Vun nix kummt nix“



Tobias Klotz

Geburtsdatum:	13. Oktober 1985
Position:	Mittelfeld
Bisherige Vereine:	SV Horchheim, TuS Neuhausen
Vorbild(er) im Fußball:	Mehmet Scholl
Größter sportlicher Erfolg:	Südwestpokalsieger
Erzielte Tore in der letzten Saison:	-
Persönliche Ziele:	Gesund bleiben und viele Einsätze
Beruf:	Student
Lebensmotto/Spruch:	-



Steven Jones

Geburtsdatum:	13. Januar 1978
Position:	Defensives Mittelfeld
Bisherige Vereine:	Rhenania Rheindürkheim, VfL Gundersheim, Waldhof Mannheim, TSG Pfeddersheim
Vorbild(er) im Fußball:	„Gebbi“
Größter sportlicher Erfolg:	Südwestpokalsieger 2000 und 2007
Erzielte Tore in der letzten Saison:	5
Persönliche Ziele:	Aufstieg in die Regionalliga
Beruf:	Steuerfachangestellter, Student
Lebensmotto/Spruch:	Was wir alleine nicht schaffen, das schaffen wir zusammen.

Wilhelm und Karl-Walter

Berkes GmbH

BAUUNTERNEHMEN



Flurweg 5, 67574 Osthofen

Tel. 06242/913188-0 • Fax 06242/913188-19



Alexander Nazarov

Geburtsdatum:	23. Mai 1985
Position:	Mittelfeld
Bisherige Vereine:	1. FC K'lautern II
Vorbild(er) im Fußball:	-
Größter sportlicher Erfolg:	A-Junioren DFB-Pokalsieger
Erzielte Tore in der letzten Saison:	-
Persönliche Ziele:	Aufstieg in die Regionalliga
Beruf:	Bürokaufmann
Lebensmotto/Spruch:	-



Marcel Gebhardt

Geburtsdatum:	15. September 1979
Position:	Mittelfeld
Bisherige Vereine:	Dynamo Dresden, KFC Uerdingen, 1. FC Köln, Lok Leipzig
Vorbild(er) im Fußball:	-
Größter sportlicher Erfolg:	Bundesliga-Aufstieg mit Köln, Südwestpokalsieger
Erzielte Tore in der letzten Saison:	14 (Meisterschaft und Pokal)
Persönliche Ziele:	Aufstieg in die Regionalliga
Beruf:	Steuerfachangestellter
Lebensmotto/Spruch:	Wer kämpft kann verlieren. Wer nicht kämpft hat schon verloren.



Claude Brancourt

Geburtsdatum:	2. April 1979
Position:	Rechtes Mittelfeld
Bisherige Vereine:	Waldhof Mannheim, VfR Mannheim, SV Darmstadt 98, SC Pfullendorf
Vorbild(er) im Fußball:	Rudi Völler
Beruf:	Kaufmännischer Auszubildender
Lebensmotto/Spruch:	Immer positiv denken!



Dennis Probst

Geburtsdatum:	11. Oktober 1978
Position:	Mittelfeld
Bisherige Vereine:	TV 1817 Mainz, 1. FSV Mainz 05, Preußen Münster, FSV Frankfurt
Vorbild(er) im Fußball:	-
Größter sportlicher Erfolg:	Südwestpokalsieger / 2 x Aufstieg in die Regionalliga
Erzielte Tore in der letzten Saison:	1
Persönliche Ziele:	Spaß am Fußball und Aufstieg
Beruf:	Student
Lebensmotto/Spruch:	Im Moment leben.



Kevin Gotel

Geburtsdatum:	13. Dezember 1986
Position:	Stürmer
Bisherige Vereine:	ASV Nibelungen Worms
Vorbild(er) im Fußball:	Thierry Henry
Persönliche Ziele:	Stamplatz
Beruf:	Maler und Lackierer
Lebensmotto/Spruch:	-

**d-Copia 12
Digital
Kopierer**

Der praktische,
kompakte,
leistungsstarke
Kopierer



olivetti
HOME@OFFICE

...die richtige
Ausstattung bringt
optimale Leistungen!

**Büroausstattung
und
Organisationsmittel
und
Schreibmaschinen
und
Fotokopiergeräte**

Ihr bewährtes Fachgeschäft
SEIT ÜBER 30 JAHREN

LOETZ

**BÜROBEDARF
SCHREIBWAREN**

Organisationsmittel
Büromaschinen
Schreibwaren
Büromöbel
Papier

**67547 Worms
Löwengasse 4
Ecke Mainzer Str.
Telefon
(0 62 41) 4 44 40
Fax 4 91 40**



Christian Bolm

Geburtsdatum:	2. September 1983
Position:	Stürmer
Bisherige Vereine:	RW Zwesten, Mainz 05, FK Pirmasens
Vorbild(er) im Fußball:	Jürgen Klinsmann
Größter sportlicher Erfolg:	DFB-Pokalspiel gegen Bremen
Erzielte Tore in der letzten Saison:	Leider nur 2
Persönliche Ziele:	Aufstieg, nur das zählt!
Beruf:	Student
Lebensmotto/Spruch:	Geht nicht, gibt's nicht!

KURT HEILMANN MALERBETRIEB

sämtl. Malerarbeiten

Fassadengestaltung

Fußbodenverlegung



Vollwärmeschutz

LANDGRAFENSTR. 13 67549 WORMS
TEL. 06241-76162 FAX 06241-74575

... wünscht viel Erfolg!



Matthias Gutzler

Geburtsdatum:	19. Februar 1982
Position:	Stürmer
Bisherige Vereine:	TSV Gundheim, BC Osthofen, Eintracht Bad Kreuznach, Waldhof Mannheim, Hassia Bingen
Vorbild(er) im Fußball:	Gerd Müller, Rudi Völler
Größter sportlicher Erfolg:	Südwestpokalsieger
Erzielte Tore in der letzten Saison:	11
Persönliche Ziele:	Erfolgreicher Studienabschluss, Aufstieg in die Regionalliga
Beruf:	Student
Lebensmotto/Spruch:	Don't worry, be happy!

Koschel
Meister betrieb

**Bau-, Verputz- und
Schreinereiunternehmen**

- An- und Umbauarbeiten
- Verputz • Vollwärmeschutz
- Fassadenanstrich
- Innen- und Trockenausbau
- Fliesen- und Pflasterarbeiten
- Schreinerei • Altbaurenovierung

Mainzer Straße 89 • 67547 Worms • Tel.: 0 62 41 – 30 42 33
 Fax: 0 62 41 – 30 43 63 • e-mail: info@koschel-bauhandwerk.de
 Internet: www.koschel-bauhandwerk.de



Oliver Schmitt

Geburtsdatum:	26. Januar 1985
Position:	Stürmer
Bisherige Vereine:	TV 1817 Mainz, 1. FSV Mainz 05, SV Gonsenheim
Vorbild(er) im Fußball:	Wayne Rooney
Größter sportlicher Erfolg:	Landesligameister 2005
Erzielte Tore in der letzten Saison:	7
Persönliche Ziele:	Oberliga-Meister mit Wormatia
Beruf:	BWL-Student
Lebensmotto/Spruch:	-

Wir buddeln auch für Sie !



Kanalbau - Rohrleitungsbau - Kabelbau
Erschließung von Baugebieten

Heinrich Schmidt KG
Bauunternehmung
Heinrich-Beth-Straße 7
67547 Worms

SCHMIDT
Tiefbau

Telefon (0 62 41) 2 39 90 + 8 23 18
Telefax (0 62 41) 2 85 50
Homepage www.schmidtkg-tiefbau.de
E-Mail info@schmidtkg-tiefbau.de



Seit vielen Jahren Ihr Partner in Worms im Bereich

- Stromversorgung • Wasserversorgung
- Gasversorgung • Kanalisation • Straßenbau

Norbert Hess



Geburtsdatum:	25. Oktober 1966
Position:	Co-Trainer
Bisherige Vereine:	TSG Pfeddersheim, TuS Neuhausen, SV Leiselheim, TuS Monsheim, BC Osthofen, Germania Eich
Vorbild(er) im Fußball:	Sören Lerby, Zinedine Zidane
Persönliche Ziele:	Gesundheit für meine Familie und mich
Beruf:	Vermessungstechniker
Lebensmotto/Spruch:	Ohne Fleiß keinen Preis.

Bernhard Trares



Geburtsdatum:	18. August 1965
Position:	Trainer
Bisherige Vereine:	Eintracht Frankfurt, Darmstadt 98, Aachen, TSV 1860 München, SV Werder, Waldhof Mannheim, KSC
Vorbild(er) im Fußball:	-
Größter sportlicher Erfolg:	Als Spieler: Deutscher Pokalsieger mit dem SV Werder, Als Trainer: Südwestpokalsieger mit Wormatia
Persönliche Ziele:	Aufstieg in die Regionalliga
Beruf:	Fernmeldehandwerker
Lebensmotto/Spruch:	Positiv nach vorne schauen.

mus – Ein Beispiel für Innovation und Tradition in Worms

Unsere Leistungen im Dienst des Kunden

Die Firma Mus ist ein modernes Unternehmen, das sich seit über 66 Jahren in den Bereichen Karosserie und Lackierung etabliert hat. Seither entwickelte sich das Unternehmen zu einem der renommiertesten Fachbetriebe in der gesamten Umgebung.

Insgesamt beschäftigen wir 30 Mitarbeiter, die Ihren Kunden bei allen Fragen rund um Karosserie und Lack zur Verfügung stehen.



Sie werden von unserer modernen Karosserieabteilung rundum versorgt, durch modernste Reparaturtechniken, wie Aluminiumreparatur, neue Schweißtechniken, Glasreparatur, Klimageservice und Achsvermessung.

Als Eurogarant-Betrieb übernehmen wir eine Garantie von 3 Jahren auf unsere Arbeit.

***Daher, bei Schäden
an Blech und Lack:***



Ihr Karosserie Fachbetrieb

Turnerstr. 6-14 · 67547 Worms

Tel.: 0 62 41 - 62 81 + 62 82

Verdiente Anerkennung für Engagement Sportbund Rheinhessen ehrt Karl-Heinz Hesch mit silberner Ehrennadel

Wormatias Ehrenpräsident Karl-Heinz Hesch, der unlängst seinen 70. Geburtstag feierte und für die umfangreichen Planungen im Jubiläumsjahr verantwortlich zeichnet, erfuhr im Rahmen der Hauptversammlung eine besondere Ehrung durch den Sportbund Rheinhessen. Für jahrelange ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohle des

Vereins erhielt Karl-Heinz Hesch aus der Hand des Sportbund-Ehrenpräsidenten Herbert W. Hofmann die silberne Ehrennadel überreicht. „Was wäre ein Verein ohne ehrenamtliches Engagement“, lobte Hofmann die uneigennützigste Mitarbeit von Hesch, der für seinen Verein unentgeltlich einen Großteil an Freizeit geopfert habe.



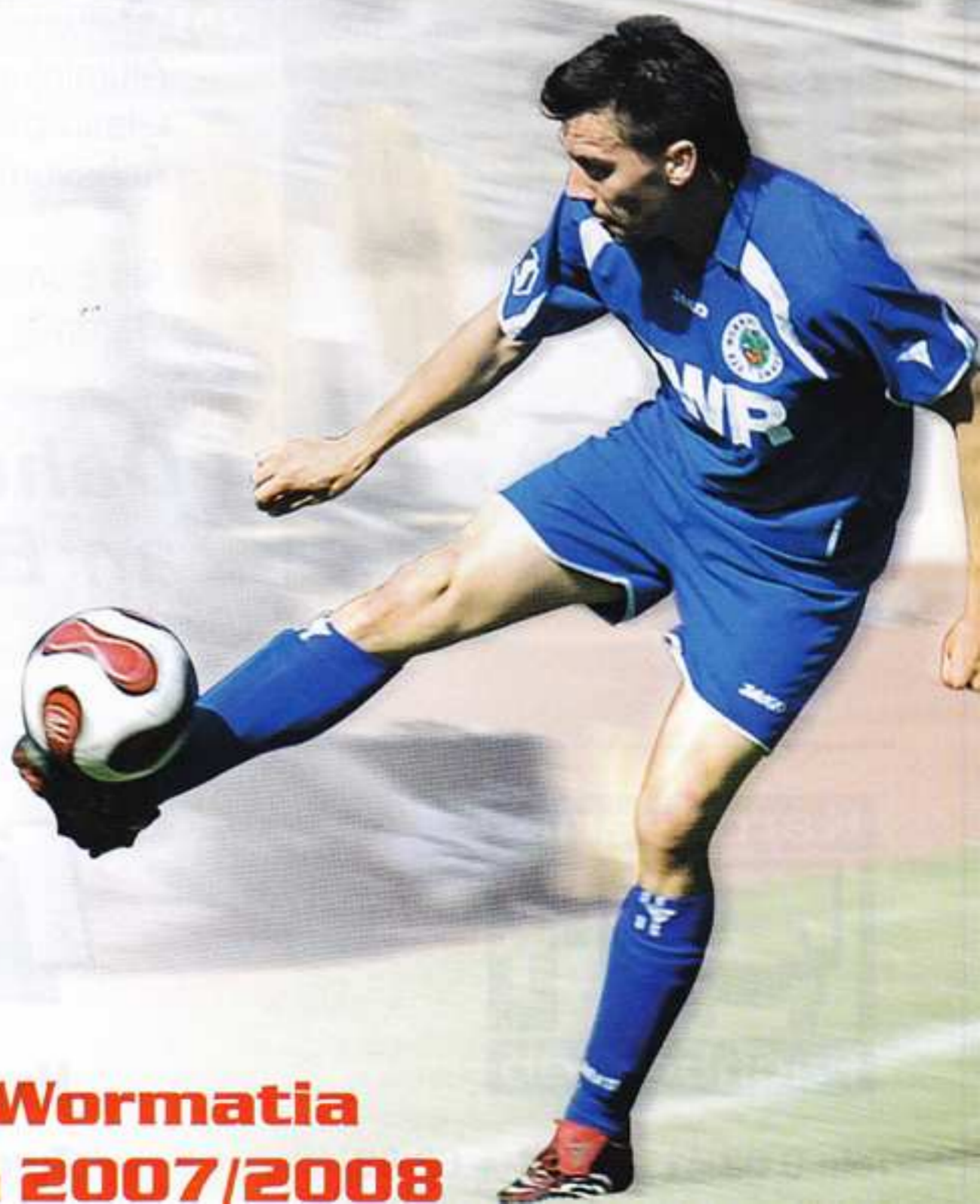
■ Mit Stolz durfte Karl-Heinz Hesch (2.v.lks.) von Herbert W. Hofmann (2.v.re.) die Auszeichnung und Urkunde des Sportbundes Rheinhessen entgegennehmen. Jan Donner (lks.) und Jürgen von Massow (re.) vom Vorstand zählten zu den ersten Gratulanten.

Für Sie immer am Ball...

VMK  Druckerei GmbH

Ihr Partner für Ihren Erfolg!

Faberstraße 17
67590 Monsheim
fon: 06243.909 110
fax: 06243.909 100
info@vmk-druckerei.de
www.vmk-druckerei.de



**Wir wünschen unserer Wormatia
viel Erfolg in der Saison 2007/2008**

„Mit Herz und Leidenschaft gekämpft“ Wormatia zieht nach 1:0-Finalerfolg im Südwestpokal gegen die „kleinen Teufel“ in die 1. DFB-Pokalrunde ein

Ausgelassener Jubel herrschte auf dem Platz und auf den Rängen. Fans, Mannschaft, Trainer und Offizielle gerieten schier aus dem Häuschen. Nach 15 Jahren durfte sich der VfR Wormatia wieder in die Liste der Gewinner des Verbandspokals einreihen. Mehr als 2.500 Anhänger folgten ihrer Elf ins Ludwigshafener Südweststadion, wo die klassenhöheren FCK-Amateure vor 3.800 Besuchern in der 80. Minute durch einen fulminanten Treffer von Matthias Gutzler geschlagen wurden.



Kapitän Marcel Gebhardt aus der Hand von SWFV-Präsident Georg Adolf Schnarr den Pokal in Empfang nehmen durfte. Der Auftakt für ein Fußballfest, das bis in den späten Abend hinein mit der Begrüßung der Pokalhelden rund um den Wormser Hauptbahnhof eine würdige Fortsetzung fand.

„Wir haben mit Herz und Leidenschaft gekämpft“, attestierte Bernhard Trares seinen Mannen trotz anfänglichem Nervenflattern eine insgesamt ordentliche Leistung. Ab dem 1. Mai waren den Spekulationen über mögliche Gegner im DFB-Pokal Tür und Tor geöffnet. Von Aue bis Bayern reichten die Mutmaßungen. Mit dem Pokal-Los Mainz 05 zeigte sich die überwiegende Mehrheit äußerst zufrieden. ■

1992 hatten die Rot-Weißen letztmals die Tür des Trophäen-Schranks öffnen dürfen und nach dem Sieg gegen den Landesligisten TuS Hoppstätten die Fortunen aus Düsseldorf in der ersten Pokalrunde vor heimischer



Kulisse begrüßt. Dieses Mal führte der Weg zum Titel über Guntersblum, Oggersheim, Hauenstein, den FSV Mainz 05 und die Amateure des 1. FC Kaiserslautern.

Mit einem Sonderzug war das Gros der Wormatianer in die AnilinStadt gereist, um von einer aufopferungsvoll kämpfenden Mannschaft für die tolle Unterstützung in der gesamten Saison belohnt zu werden. Für das Team von Trainer Bernhard Trares und das gesamte Umfeld war es ein besonderes Erlebnis, als



Erst im Halbfinale war Endstation Die Pokalgeschichte des VfR Wormatia von 1953 bis heute



Ein volles Haus konnte Wormatia beim DFB-Pokalspiel gegen den Hamburger SV (0:3) vermelden. Damals mussten die Zuschauer noch auf der Holztribüne Platz nehmen.

Mit einem 6:2-Erfolg über den SVW Mainz qualifizierte sich der VfR Wormatia 1953 für den DFB-Pokal und schrieb Furore. Nach einem knappen 4:5 beim SSV Reutlingen zogen die Wormaten erst in der Verlängerung in die zweite Hauptrunde ein. Im Achtelfinale traf man auf Eintracht Trier. Den Moselanern blieb mit 4:1 das Nachsehen. Im Viertelfinale hieß es, den Bieberer Berg in Offenbach zu erklimmen. Ein Unterfangen, das erfolgreich mit 1:2 gemeistert wurde und den Einzug in das Halbfinale bescherte. Gegner war Alemannia Aachen, das zuvor Hamborn 07 ausgeschaltet hatte und zum Leidwesen der Fans mit einem 1:3 die Oberhand behielt. 1964 sicherte ein 3:2 über Borussia Neunkirchen die Teilnahme am DFB-Pokal. Allerdings kam schon in der ersten Runde das Aus. Hessen Kassel siegte knapp mit 2:3. Nur ein Jahr später erreichte Wormatia erneut mit einem 3:2, dieses Mal gegen den 1. FC Saarbrücken, die erste Hauptrunde. Wiederum

Der Gewinn des Südwestpokals ist nur ein Meilenstein in der Pokalgeschichte des VfR Wormatia. Ein Rückblick in die Vergangenheit soll Höhen und Tiefen beleuchten und Erinnerungen wecken.

mussten die Offenbacher Kickers aus dem Weg geräumt werden, was den Wormaten in der Fremde mit einem 2:4 auch gelang. Die Freude währte nicht lange. Der VfB Stuttgart siegte überlegen mit 0:2 im Wormatia-Stadion.

Erst im Entscheidungsspiel um den dritten Südwestvertreter konnte sich Wormatia 1969 mit einem 5:2 über den FV Speyer durchsetzen. Zum Leidwesen des Vereins blieb man bereits in Runde eins Zuhause gegen Preußen Münster auf der Strecke. Nach Verlängerung, 2:1 gegen den FC Homburg, wurde im Ausscheidungsspiel auch 1973 die Pokalteilnahme realisiert. Die Hürde VfL Bochum erwies sich als zu hoch und der VfR schied nach einem 4:4 und einem 1:3 im Rückspiel aus.

Mit Einführung der 2. Bundesliga wurden der DFB-Pokal und Südwestpokal reformiert. Als Zweitligist war Wormatia 1975 automatisch für den DFB-Pokal qualifiziert. Beim TSV 1860 München blieben die Wormaten mit 3:2 in der Nachspielzeit ohne Fortune. Im folgenden Jahr hoffte Wormatia als Zweitliga-Absteiger auf den Pokal als Trostpflaster. Ein Wunsch der nur in der ersten Runde durch einen 0:2-Erfolg beim FK Clausen in Erfüllung ging. In der nächsten Partie setzte es im Stadion an der Alzeyer Straße eine herbe 0:3-Schlappe gegen Eintracht Braunschweig. Bereits im Halbfinale hatte sich der VfR 1977 beim VfR Frankenthal mit 2:3 für den Pokal qualifi-

ziert. Ein 4:1 gegen Südwest Ludwigshafen im Finale krönte die Pokalsaison auf Südwestebene. Die Euphorie hielt nach einem 2:1 gegen den SC Göttingen 05 an. In Runde zwei erwies sich der FC Augsburg nach einem 1:2 in Worms als die glücklichere Mannschaft. Als Zweitligist durfte der VfR automatisch im Pokal ran und startete mit einem 4:2-Sieg gegen den VfB Remscheid 1979 erfolgreich in die Runde. Dann folgte das „Skandalspiel“ gegen Hertha BSC Berlin. Zuhause hieß es nach 90 Minuten 1:1, so dass die Partie in Berlin wiederholt werden musste. Unterwegs im Sonderzug mussten die VfR-Anhänger erfahren, dass das Spiel abgesagt wurde, weil das Flutlicht im Olympiastadion seinen Dienst versagte. Es darf jedoch gemutmaßt werden, dass den Berlinern aufgrund von verletzten Spielern diese „Panne“ sehr gelegen kam. Bei der erneuten Ansetzung unterlag man mit 2:0. Im Bergischen Land war der VfR ein Jahr später gut aufgelegt und besiegte den Wuppertaler SV mit 1:4. Ein Traumlos bescherte 1980 den Hamburger SV als nächsten Gegner. Der haushohe Favorit wurde seiner Rolle gerecht und kegelte Wormatia mit 0:3 aus dem Rennen. Ein bittere Erfahrung gegen den gleichen Gegner sammelten die Wormser 1981. Im Volksparkstadion bezog man mit 11:1 eine deutliche Abfuhr. 1982 blieb man in Runde eins beim SV Lörrach-Stetten erfolgreich (1:2) und nahm auch das

Ellenfeld zu Neunkirchen mit 1:2. In der 3. Hauptrunde waren die Pokalträume geplatzt: 0:2 gegen den FSV Frankfurt. Ein 3:1, wenn auch nach Verlängerung, setzte die Fangemeinde 1983 gegen Alemannia Aachen in Verzücken. Auch gegen Baunatal blieb Wormatia mit einem 2:0 in der Erfolgsspur, bevor im Achtelfinale mit dem VfB Stuttgart ein echter Kracher wartete. 0:4 und eine Nummer zu groß für die Wormatia. Nach dem Zweitliga-Abstieg kam Wormatia erst in der Saison 1988/89 wieder zu Pokalehren und sicherte sich zudem den Südwestpokal. Der Auftritt auf nationaler Ebene war kurz und schmerzlos: 1:3 gegen Saarbrücken. Mit einem 7:0 gegen den TuS Hoppstädten erkämpfte sich Wormatia 1993 den nächsten Südwestpokalsieg und zog nach einem Freilos gleich in die zweite DFB-Pokalrunde ein. In einer spannenden Partie hatten die Fortunen aus Düsseldorf das bessere Ende für sich und gewannen mit 2:4. Seither dürstet es den Traditionsverein nach der Teilnahme am DFB-Pokal. Erst in diesem Jahr sollte der alten Dame das Glück zur Seite stehen. Nach dem 1:0-Erfolg gegen die FCK-Amateure wanderte der Südwestpokal in die Schatzkammer an der Alzeyer Straße. In der ersten Runde zog der VfR mit dem Rheinhessen-Rivalen Mainz 05 ein weiteres großes Los. ■





BERGEMANN-GORSKI CONRADI KAZEMPOUR RECHTSANWÄLTE

IN KOOPERATION MIT KLAUS ELLER / WOLFGANG SITTER

PARTNER

FRITZ BERGEMANN-GORSKI
RECHTSANWALT

ERBRECHT
ZIVILRECHT

CLAUS CONRADI
RECHTSANWALT
FACHANWALT FAMILIENRECHT

MIETRECHT
VERKEHRSRECHT

CHRISTIAN KAZEMPOUR
RECHTSANWALT

ARBEITSRECHT
VERTRAGSRECHT

KANZLEI WORMS

SIEGFRIEDSTRASSE 11
67547 WORMS
FON 0 62 41-62 40
FAX 0 62 41-2 20 31

INTERNET

WWW.KANZLEI-WORMS.DE
INFO@KANZLEI-WORMS.DE

KANZLEI HEIDELBERG

MITTERMEIERSTRASSE 3
69115 HEIDELBERG
FON 0 62 21-6 50 90 60
FAX 0 62 21-6 50 90 61

Impressum

Herausgeber: VFR Wormatia 08 Worms e.V.
Auflage: 8.500 Exemplare
Redaktion: Steffen Heumann
Titel: Karin Flesner
Bilder: Klaus Diehl, Karin Flesner,
Steffen Heumann
Druck: VMK Druckerei GmbH, Monsheim
Satz: EWR AG, Abt. UK Simone Bouteraa

Kontakt

VFR Wormatia 08 Worms e.V.
Alzeyer Straße 131, 67549 Worms
Telefon 0 62 41 / 2 02 00
Fax 0 62 41 / 20 20 29
E-Mail: webmaster@wormatia.de
<http://www.wormatia.de>

Treffpunkt
Eichbaum!

... wir treffen uns
bei der
Wormatia Worms



Kurpfälzer Braukunst seit 1679.



**DER VOLVO C30.
JETZT TESTEN.**

Volvo. for life



MACHEN SIE SICH BEREIT FÜR EINE NEUE ERFAHRUNG. DER VOLVO C30 ÜBERZEUGT DURCH SEIN FRISCHES DESIGN UND SEINE SPORTLICHE FAHRDYNAMIK. TESTEN SIE IHN SELBST BEI EINER PROBEFAHRT. **JETZT BEI UNS.**

Autohaus WONNEG AU GmbH

Küferstr. 14

67551 Worms

Telefon 0 62 47 / 90 88 0-0

Fax 0 62 47 / 90 88 0-88

www.autohaus-wonnegau.de